

# AMTSBLATT STADT WIEN

Samstag, 4. November 1961

Jahrgang 66

AUS DEM INHALT

Seite

Eröffnung der Stockholm-Ausstellung im Wiener Rathaus .....	3
Förderungspreise der Stadt Wien für 1961 ....	3
Stadtsenat gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II vom 17. 10. 1961 .....	6
Stadtsenat vom 20. 10. 1961 .....	6
Stadtsenat vom 24. 10. 1961 .....	7
Gemeinderatsausschuß II vom 20. 10. 1961 ....	8
Gemeinderatsausschuß XII vom 17. 10. 1961 ..	8

## Stadt auf dem Wasser

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Stockholm — Stadt auf dem Wasser, Stadt der tausend Inseln“ in der Volkshalle des Wiener Rathauses hielt der Chefarchitekt der Stockholmer Stadtplanung, Torsten Westman, folgenden Einführungsvortrag:

„Die vielen Photographien dieser Ausstellung sind ausgewählt, um zu zeigen, wie das neue Stockholm sich neben dem alten entwickelt. Die ältesten Teile von Stockholm, die Altstadt und die Stadtteile am Wasser lieben wir und pflegen sie, weil sie typisch für unsere Stadt sind, und weil sie uns mit früheren Generationen verbinden. Aber den größten Teil unserer Städtebauarbeit haben wir ganz neuen Bauvorhaben gewidmet: neue Stadtteile für neue Stadtbewohner und ein neues Geschäftszentrum für die ganze Stadt.

Die Einwohnerzahl Stockholms steigt sehr schnell und hat jetzt 800.000 erreicht, was eine Verdoppelung seit 1920 bedeutet. Jedes Jahr haben wir 6000 bis 10.000 neue Wohnungen gebaut, das heißt ungefähr so viele wie in einer kleineren schwedischen Stadt vorhanden sind. Diese Aktivität auf dem Gebiet des Wohnungsbaues ist ja nicht etwas Besonderes für Stockholm. Viele europäische Städte haben ähnliche Wohnprobleme zu lösen gehabt. Zum Beispiel ist Wien mit seinem sozialen Wohnungsbau für uns ein großes Vorbild gewesen. Der Ausbau Stockholms ist aber vielleicht doch von besonderem Interesse, weil er sich unter friedlichen äußeren Verhältnissen vollzogen hat und deshalb unser Streben nach einem höheren Wohnstandard einer ununterbrochenen Linie folgen konnte. Wir haben zum Glück die furchtbaren Mangelprobleme im Wohnungsbestand nicht erlebt, mit denen die vom Krieg berührten Städte zu kämpfen hatten. Eine Besonderheit für Stockholm ist es auch, daß es alte Tradition der städtischen Bodenpolitik war, neue Bebauung auf eigenem städtischen Boden vorzunehmen. Die Stadt besitzt jetzt in der Hauptsache allen für neue Bebauung geeigneten Boden innerhalb der Stadtgrenzen.

Diese beiden Umstände: Friede und eine vorausschauende Bodenpolitik haben eine konsequente gemeinsame Planung von Bebauung und Verkehrsmitteln ermöglicht. Wir gruppieren jetzt unsere Vororte entlang einem modernen U-Bahn-Netz mit kurzen Gehwegen von der Wohnung zur Haltestelle der U-Bahn. Eine Reise vom Vorort Vällingby in die Stadtmitte dauert zum Beispiel nur 29 Minuten.

Die Geschäftszentren, die wir an unseren U-Bahnhöfen geplant und gebaut haben, zeigen vielleicht am besten die soziale Revolution, die eine Folge unseres neuen Städte-

(Fortsetzung auf Seite 4)



◀ Bürgermeister Jonas begrüßte den Stockholmer Stadtpräsidenten Carl Albert Anderson bei seiner Ankunft in Schwechat.

# Anton Ficenc

A 3964/13

MALEREI / ANSTRICH / LACKIERUNG

BETRIEB: WIEN XII, ASSMAYERGASSE 74

BÜRO: WIEN V, REINPRECHTSDORFER STRASSE 22/9

TEL. 57 00 333

## FERDINAND HIPPEL

AUSLIEFERUNGSLAGER UND BÜRO:  
WIEN II, HOLLANDSTRASSE 16 RUF 23 31 46

Großhandlung für Werkzeuge und Schleifmaterialien

A 3609/9 GENERALVERTRETUNG DER FA. C. F. SCHRÖDER, SCHMIRGELWERKE IN HANN.-MÜNDEN  
LIEFERANT DER STADT WIEN

## Josef Knoller <sup>Wtw.</sup>

Anstreicher- und Malerbetrieb

WIEN IX, WIESENGASSE 12/1

TELEPHON 34 39 784

A 3191/12

Reparaturwerk  
für Motoren,  
Generatoren  
Transformatoren

ELEKTROBAU

Ing. F. Gollmann

Elektr. Anlagen

Wien XXI,

Jedleseer Straße 51

Telephon 37 21 82

Sämtliche Neu- u.  
Umwicklungen,  
Motorservice,  
Störungsdienst

Kontrahent der Stadt Wien

A 373/28

## FRIEDRICH GRASSI

BAUMEISTER

Wien VI, Getreidemarkt 3, Tel. 57 17 08, 86 99 555

## ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

WIEN X,

LUDWIG VON HÖHNEL-GASSE 11-18

FRÜHER HOLZKNECHTSTRASSE

TELEPHON 64 12 76, 64 12 77

Asphaltierungen • Isolierungen  
Schwarzdeckungen • Straßenbau

A 3860

## MONDSEER ARMATURENFABRIK

GESELLSCHAFT M. B. H.

MONDSEE, OÖ.

WIENER BÜRO:

XVI, Liebhartsgasse 5

Fernruf: 92 16 06 Serie

Armaturen für  
Wasser-, Gas- und Dampfleitungen,  
Spezialarmaturen

A 3911

## Wilhelm Beetz

Bauunternehmung

Gesellschaft m. b. H.

Wien III/40, Erdbergstraße 17

Telephon 72 52 32

Unternehmen der Wiener öffentlichen  
Bedürfnisanstalten

A 3940/7

ZIEGELWERK

Anton Eisinger

BAUMEISTER

Stützenhofen, NÖ.

Telephon 13

A 4234

## JOHANN PATZER

Bau- und Galanterie-Spenglerei

Neuanfertigung sämtlicher Bau-  
und Galanterie-Spenglerarbeiten  
sowie Übernahme jeglicher ein-  
schlägiger Reparaturen

Wien XI/81, Mühlsgangergasse 27

Telephon 72 37 624

A 4193/13

A 4075/13

## LEOPOLD PAVLIS

SPEZIALVERLEGUNG von  
LINOLEUM — GUMMI — PLASTIC  
PLASTIC-SCHWEISSEN

WIEN XXI, WAGRAMER STRASSE 105

TELEFON 22 23 42

KONTRAHENT ÖFFENTL. DIENSTSTELLEN

BAUTISCHLEREI • FENSTERFABRIK

## FRITZ MÜLLER

WIEN X, KARMARSCHGASSE 24-26

TELEPHON 64 31 71

SCHIEBEFENSTER  
SCHWING- u. WENDE-  
FLÜGELFENSTER  
VERBUNDFENSTER

E1/110P V

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

## Otto LECHNER

WIEN IX, HAHNGASSE 7

TELEPHON 34 13 78

A 4189/8

## Otto Pelka

ANSTREICHERMEISTER

Wien IX, Lustkandlgasse 26

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4134/6

Buchbinderei

## Leopold Rumsauer

Klemmrückenmappen  
Musterkarten  
Kalendererzeugung  
Sämtliche Buchbinderarbeiten

Wien I • Eblinggasse 3 • Tel. 63 53 52

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4063/13

## Josef Laimer

Transportunternehmer

Wien XXI, Stammersdorf

Erbpoststraße Nr. 11

Telephon 37 13 21

A 4248

## STOKLASA & HROCH

Wien XV, Künstlerg. 4-6 • Tel. 54 76 56

A 4010/13

## ELEKTROMOTOREN

NEU • GEBRAUCHT • REPARATUREN  
Ankauf von gebrauchten Motoren  
L. PFEIFFER

FACHWERKSTÄTTE

Wien XV,  
Goldschlagstraße 124  
Telephon 92 52 17

A 4226/4

# Eröffnung der Stockholm-Ausstellung im Wiener Rathaus

Der Stadtpräsident von Stockholm, Carl Albert Anderson, eröffnete am 26. Oktober in der Volkshalle des Wiener Rathauses im Beisein von Bundespräsident Dr. Schärff und zahlreicher offizieller Gäste die Ausstellung „Stockholm — Stadt auf dem Wasser, Stadt der tausend Inseln“. Mit dem Stadtpräsidenten wohnten dem feierlichen Akt der Zweite stellvertretende Vorsitzende der Stockholmer Stadtverordnetenversammlung, Eva Remens, Bürgerrat Thorsten Sundström, Stadtverordneter Ing. Anders Ahlén, Chefarchitekt Torsten Westman, Architekt Per Holmgren sowie Direktor Axel Renje bei. Seitens der diplomatischen Vertretung Schwedens war Geschäftsträger Edelstam erschienen. Die Stadt Wien war vertreten durch Bürgermeister Jonas, Landtagspräsident Marek, Vizebürgermeister Mandl sowie die Mitglieder des Wiener Stadtsenates, des Gemeinderates und die Bezirksvorsteher.

Bürgermeister Jonas hieß die Repräsentanten der schwedischen Hauptstadt sowie alle erschienenen Ehrengäste im Namen der Stadt Wien willkommen. Er dankte den Schweden dafür, daß sie sich mit dieser Ausstellung für die seinerzeit in Schweden gezeigte Wiener Schau revanchieren und somit einen weiteren Beitrag zur Vertiefung der traditionellen Freundschaft zwischen Stockholm und Wien leisten. Der Bürgermeister verwies auf die Zweckmäßigkeit solcher Ausstellungen, die am besten eine Vorstellung von der Notwendigkeit der europäischen Einigung geben können. Diese Ausstellungen zeigen, wie ähnlich sich die gegenwärtigen Aufgaben der Großstädte gestalten. Die schwedische Ausstellung vermittelt uns sehr anschaulich, mit welcher Gründlichkeit Stockholm an die Lösung seiner Probleme herangetreten ist. Die Wiener freuen sich aufrichtig, sagte Bürgermeister Jonas abschließend, daß es den Schweden möglich war, in Frieden an der Entwicklung ihrer schönen Hauptstadt zu arbeiten.

Nach einem einleitenden Vortrag des Chefs

## Verkehrsbetriebe erproben Gelenkbus

Erst vor kurzem haben die Wiener Verkehrsbetriebe einen Gelenkbus erprobt. Am 26. Oktober absolvierte nun ein Gelenkbus einer anderen deutschen Firma ebenfalls seine Probefahrt in Wien. Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Schwaiger, der der Probefahrt beiwohnte, konnte sich bei einer Fahrt durch die Innenstadt von der unwahrscheinlichen Wendigkeit des Fahrzeuges überzeugen, das enge Kurven genauso nehmen kann wie ein normaler, zehn Meter langer Autobus. Der kürzlich erprobte Gelenkbus ist jedoch 16,5 Meter lang und besitzt einen 172 PS-Motor, ist luftgefedert und hat einen Fassungsraum für 110 Personen. Die Kosten des Autobusses würden ungefähr 1,2 Millionen Schilling betragen.

Zweck der Probefahrten mit den Gelenkbussen, die nicht in der Innenstadt (weil sie da zuviel Platz einnehmen), sondern auf den Außenstrecken eingesetzt werden sollen: ihr Vorteil läge in der Personalsparnis, da für 110 Fahrgäste ein Schaffner eingesetzt würde, während bei den normalen Autobussen mit 70-Personen-Fassungsraum ebenfalls ein Schaffner Dienst machen muß.

der Stockholmer Stadtplanung, Torsten Westman, in dem er die ausgestellten Exponate erklärte, nahm Stadtpräsident Anderson die Eröffnung der Ausstellung vor. Der Stadtpräsident skizzierte ein malerisches Bild seiner Heimatstadt — dem Venedig des Nordens — und verglich es mit Wien, der Metropole am Donaustrand. Beide Städte, sagte er, erfreuen sich einer großen Anziehungskraft. Er erinnerte daran, daß sich in Wien nach dem ersten Weltkrieg ein neuer Gesichtspunkt für den Städtebau mit sozialer Funktion zu formen begann. Das Beispiel

Wiens wurde weltbekannt und fand auch in Schweden Bewunderung und Nachahmung. Stadtpräsident Anderson gab der Erwartung Ausdruck, daß die Ausstellung den Österreichern Nutzen und Freude bereiten wird und dankte für die gebotene Gelegenheit, Stockholm in Wien zeigen zu können.

\*

Die Ausstellung „Stockholm — Stadt auf dem Wasser — Stadt der tausend Inseln“ in der Volkshalle des Wiener Rathauses ist bis 15. November täglich von 9 bis 19 Uhr frei zugänglich.

## Förderungspreise der Stadt Wien für 1961

Seit 1951 vergibt die Stadt Wien Förderungspreise an begabte Wissenschaftler und Künstler, die auf Grund ihrer bisherigen Leistungen eine erfolgreiche Weiterentwicklung versprechen. Die Stadt Wien will damit zeigen, daß sie die auf kulturellem Gebiet vorhandenen fruchtbaren Ansätze überblickt, deren Wachsen und Ausreifen ermutigt.

Die sich alljährlich wiederholende Verleihung fand heuer zum elften Male seit Bestehen dieser bewährten Einrichtung zur Förderung unserer Nachwuchskräfte statt. Es wurde einstimmig beschlossen, im Jahre 1961 vier Wissenschaftlern sowie zwei Schriftstellern, zwei Komponisten und zwei bildenden Künstlern Preise in der Höhe von je 5000 Schilling zuzuerkennen.

Vizebürgermeister Mandl hat am 26. Oktober die Preisträger in seinem Büro empfangen und ihnen die Preise überreicht.

### Die Preisträger und ihr Schaffen

Jeannie Ebner, eine der stärksten Begabungen der österreichischen Erzählkunst, wurde am 17. November 1918 in Sidney, Australien, geboren, verlebte aber schon die ersten Kinderjahre in Wiener Neustadt. Sie arbeitete als Stenotypistin, leitete ein Spedi-

tionsgeschäft und besuchte die Bildhauerschule an der Akademie der bildenden Künste. Seit 1948 betätigt sie sich als freie Schriftstellerin. 1952 erschien ihr erstes Buch „Gesang an das Heute. Gedichte, Gesichte, Geschichten“. Die lyrischen wie die epischen Partien zeigen tiefes soziales Empfinden und die Neigung zu psychologischer Durchdringung. Ihr erster großer Roman „Sie warten auf Antwort“, aus dem Jahre 1954 fand gute Aufnahme. In ihrem zweiten, 1958 erschienenen Roman „Wildnis früher Sommer“, arbeitet die Verfasserin mit erweiterten Darstellungsmitteln und gleichfalls in starker Beziehung zum Leben. Seither schrieb Jeannie Ebner eine Reihe interessanter Kurzgeschichten. 1959 wurde ihre Novelle „Der Königstiger“ als Buch herausgebracht. Auch als Lyrikerin moderner Diktion ist sie wieder hervorgetreten.

Doris Mührlinger steht gleichfalls in der vordersten Reihe der jüngeren Schriftstellergeneration Österreichs. Am 18. September 1920 in Graz geboren, studierte sie an der Wiener Universität. Seit 1950 freiberuflich tätig, muß sie immer wieder als Bürohilfskraft, Übersetzerin und Sprachlehrerin arbeiten, um ihr Leben fristen zu können. Sie schrieb schon frühzeitig Gedichte und kurze Prosa-



Bürgermeister Jonas begrüßte die schwedischen Gäste im Rathaus

**Wiener Fremdenverkehr im September**

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im September. Demnach wurde von den Wiener Beherbergungsbetrieben im Monat September der Aufenthalt von insgesamt 93.513 Gästen gemeldet. Unter ihnen befanden sich 70.399 Gäste aus dem Ausland. Die Zahl der ausgewiesenen Übernachtungen betrug 272.904. Die meisten ausländischen Gäste kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, nämlich 17.899. Aus den Vereinigten Staaten sind 19.734, aus Großbritannien 3754, aus der Schweiz 3525, aus Frankreich 2874, aus Schweden 1878, aus Holland 1770, aus Italien 1571, aus Dänemark 1273 und aus Belgien und Luxemburg 1737 Gäste nach Wien gekommen. In den Jugendherbergen waren 4519 Jugendliche, unter ihnen 3221 Ausländer, einquartiert. Die Campingplätze hatten im September 2030 Besucher mit 5137 Übernachtungen.

**Anmeldungen für Hausgehilfennahrung**

Die Gemeinde Wien ehrt Hausgehilfinnen, die eine ununterbrochene Dienstzeit von 25 Jahren beim gleichen Dienstgeber aufweisen. Anmeldungen können bis 30. November bei der M.Abt. 62, 1, Rathausstraße 9, 2. Stöge, 2. Stock, Zimmer 312, vorgenommen werden. Dabei sind vorzuweisen: Meldezettel, eine Urkunde über die österreichische Staatsbürgerschaft und der letzte Zahlungsabschnitt für die Krankenkasse.

(Fortsetzung von Seite 1)

**Stadt auf dem Wasser**

baues sein dürfte. Dort sind nicht nur Geschäfte für den kommerziellen Kundendienst vereinigt, sondern auch Gebäude sozialen und kulturellen Charakters. Im Großzentrum von Vällingby, das ein großer Erfolg wurde, gibt es zum Beispiel 70 verschiedene Geschäfte, Kino, Festsäle, Filiale der Stadtbibliothek, Kirchen, Jugendhof und Lokale für Freizeitgestaltung.

Auf diesen Photographien sind Beispiele verschiedenster Arten von Wohnbauten in den Vororten dargestellt. Vielleicht finden manche die Variationen zu zahlreich. Die vielen Formen hängen aber mit den Stockholmer Bodenverhältnissen zusammen. Wir müssen ständig Haustypen erfinden, die nicht nur gute Wohnungen ermöglichen, sondern auch auf einem Boden gebaut werden können, der aus kleinen Felspartien und schmalen Tälern besteht.

Sie sehen vielleicht auch, daß die einheitlich errichteten Gebäudegruppen, zum Beispiel im Vorort Vällingby, ziemlich umfangreich sind, genau wie bei Ihnen. Das ist auch das Resultat der kommunalen Bodenpolitik. 200 bis 500 Wohnungen, gleichzeitig von einem Unternehmer erstellt und von einem Architekten geplant, ist im allgemeinen gebräuchlich. Dadurch haben die schwedischen Architekten neue Möglichkeiten zu einer aktiven Raumgestaltung erhalten. Dies betrifft nicht nur die innere Planung, sondern vor allem das äußere Milieu. Dies hat sich vor allem in einer kinderfreundlicheren Planung gezeigt mit vielen Spielplätzen und mit Parkwegen zwischen Wohnung und Schule.

Eine Stadt besteht aber nicht nur aus Wohnungen. In der Stockholmer Innenstadt haben 200.000 Menschen ihren Arbeitsplatz. Der zentrale Teil, das Herz der Stadt, wird zur Zeit modernisiert, um gut funktionierende und anregende Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Am meisten charakteristisch sind hier die fünf neuen Hochhäuser, die auch auf der Ausstellung gezeigt werden. Auch hier besitzt die Stadt den Boden, um die sehr radikale Erneuerung mit unterirdischen Straßen, autofreien Gehwegen und bepflanzten Dachterrassen durchführen zu können.

Der neue große Verkehrsplatz dieser City ist gerade jetzt im Bau. Er wird in zwei Ebenen ausgeführt, einer unteren für den Gehverkehr und einer oberen für die Autos. In die untere Ebene werden Geschäfte und Restaurants verlegt, und von hier führen viele Rolltreppen zu den oberen Bürgersteigen. Als Vorbild dieser Verkehrslösung diente uns die Wiener Opernpassage. Hier lernten wir, wie elegant und schön sich der Verkehr bei einer solchen Lösung abspielen kann!

stücke, die in Zeitschriften und Anthologien, wie „Stimmen der Gegenwart“ und „Österreichische Lyrik seit 1945“ aufgenommen wurden. 1957 erschien in einer Buchreihe eine erste lyrische Auswahl. Ihre Gedichte sind größtenteils in freien Formen gestaltet. Sie zeichnen sich durch den verhaltenen Ton echten Gefühls, durch Geistigkeit der Sprache, die nie ins Hergebrachte abgleitet oder ins Unverständliche getrieben wird, durch Bildhaftigkeit, richtig gebrauchte Metaphern und eine reine menschliche Grundhaltung aus.

Professor Karl Etti, am 26. Oktober 1912 in Wien geboren, betrieb Musikstudien bei Marx, Weingartner und Krips, war Kapellmeister der Wiener Sängerknaben, Dirigent an deutschen Bühnen, Lehrer an Konservatorien und Chorleiter. Seit 1945 ständiger Dirigent von Radio Wien, Gastdirigent der Wiener Symphoniker und Tonkünstler, übernahm er 1947 die Leitung der Sängerknaben vom Wienerwald. 1948 wurde er Chorleiter des Wiener Männergesangsvereins. Daneben absolvierte er zahlreiche Auslandsgastspiele als Dirigent von Opern, Symphoniekonzerten und Chören. Sein eigenes Schaffen umfaßt unter anderem Singspiele, Kantaten, Oratorien, Messen, Ouvertüren, Präludien, Variationen, Klavierlieder, Chöre und Chorbearbeitungen. Für seine Barlach-Kantate erhielt er einen staatlichen Förderungspreis. Etti ist ein gediegener Musiker, der als Komponist umfassendes Können mit Einfallsreichtum vereinigt.

Erwin Miggl, am 10. Februar 1923 in Wien geboren, unterrichtete nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft an der Diözesanschule für Kirchenmusik. Dann absolvierte er die Akademie für Musik und darstellende Kunst in den Fächern Musiktheorie und Kapellmeisterschule. Seit 1955 ist er Mittelschullehrer, betätigt sich aber auch als Organist und Chorleiter. Miggl ist ein hochbegabter Komponist, dessen Schaffen eine durchaus persönliche Note aufweist und der wiederholt erfolgreich hervorgetreten ist. Seine hervorragende Satztechnik und sein formales Können werden von der Kritik besonders hervorgehoben. Er schrieb bisher zahlreiche Werke für Orchester-, Kammer- und Kirchenmusik, für Orgel und Klavier sowie Lieder und Volksliederbearbeitungen. Für eine brillante Orgel-Toccata wurde ihm der staatliche Förderungspreis verliehen.

Johannes Avramidis, am 26. September 1922 in Batum, Rußland, geboren, maturierte in Athen und studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien, wo er das Diplom für Malerei und für Bildhauerei erwarb. Er beteiligte sich an Ausstellungen im In- und Ausland, unter anderem an den Biennalen von Venedig und Antwerpen. Werke von ihm befinden sich in der Österreichischen Galerie, im Kulturamt der Stadt Wien und in Privatsammlungen. Avramidis gehört zu den bemerkenswertesten Vertretern der jüngeren Bildhauergeneration. Seine sich ständig kontrollierende Arbeitsweise nimmt den schwierigen Umweg über die Konstruktion, wirkt sich aber nicht hemmend aus, sondern treibt sein Schaffen in spürbarer Entwicklung vorwärts. Die in den letzten Jahren entstandenen, für ihn charakteristischen Rundplastiken sind eigenwillige Abstraktionen der mensch-

lichen Figur. Avramidis ist auch als Maler und Zeichner hervorgetreten. Seine Graphiken sind zumeist Vorstudien zu Skulpturen und werden von einer klaren, sparsamen Linienführung beherrscht.

Grete Yppen, am 11. Oktober 1917 in Wien geboren, studierte an der Akademie der bildenden Künste und ist seither an der Bundeserziehungsanstalt als Zeichenlehrerin tätig. Ihre Arbeiten waren in Darmstadt, Düsseldorf, Nürnberg, Sao Paulo, Kopenhagen, Ankara, Bologna, auf den österreichischen Kunstausstellungen in London und Brüssel zu sehen. Kollektivausstellungen fanden 1954 und 1957 in der Wiener Secession statt. Arbeiten von ihr befinden sich im Besitz der Graphischen Sammlung Albertina, im Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Kunst, im Bundesministerium für Unterricht und in Privatsammlungen. Grete Yppen ist eine stark profilierte Künstlerin. Sie gehört der Secession an und zählt zu jener Gruppe von Mitgliedern, die versuchen, der informellen Malerei eine bestimmte, für Wien bezeichnende Note zu geben. Ihr Werk ist sehr emotionell und temperamentvoll. Es bewegt sich in den Bahnen der reinen Malerei, hat aber auch graphische Züge an sich.

Professor Dr. Kurt Adel, am 21. Mai 1920 in Wien geboren, inskribierte an der Philosophischen Fakultät der Universität die Fächer Germanistik und Anglistik und bereitete sich für das Lehramt vor. Während des Nationalsozialismus vom Studium ausgeschlossen, bildete er sich allein weiter und legte 1945 die vorgeschriebenen Prüfungen ab. Dann trat er in den Mittelschuldienst. Adel hat bisher 20 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Er ist vor allem Barockforscher und hat sich besonders mit dem Wiener Jesuitentheater sowie mit dem Jesuitendrama in Österreich beschäftigt. Andere Untersuchungen befassen sich mit Konrad Celtis, mit der Faustdichtung, Josef Weinheber, Werner Bergengruen und mit dem Problemkreis „Der Dichter und die Sprache“. Als Herausgeber betätigt er sich in der Reihe „Das österreichische Wort“. Vor dem Abschluß steht eine Literaturgeschichte, in der die Sonderstellung Österreichs und seine Wechselbeziehungen mit Deutschland und anderen Ländern betont werden sollen.

Hochschulassistent Dr. Gerhard Billek, am 11. Februar 1925 in Wien geboren, studierte an der Universität Chemie und Physik, wurde Assistent am I. Chemischen Laboratorium, von wo später seine Übernahme an das II. Chemische Laboratorium beziehungsweise an das heutige Organisch-chemische Institut erfolgte. Von ihm liegen 33 wissenschaftliche Veröffentlichungen vor. Diese befassen sich unter anderem mit der Synthese von Alkaloiden und radiokohlenstoffmarkierten Verbindungen. Hiezu mußten neue Methoden ausgearbeitet und zahlreiche Versuche durchgeführt werden. Sie erbrachten wesentliche Beiträge zum Ligninproblem. Andere Untersuchungen beschäftigen sich mit der Methodik der Markierung organischer Verbindungen. Dr. Billek hat als erster die Isotopen in der Ligninforschung angewendet. Seine Spezialarbeiten auf dem Gebiete der

**Gabelstapler** von 0,6—25t mit Elektro- und Dieselantrieb

**büll + ertel**  
Fördertechnik

Wien IX, Porzellangasse 4, Tel. 34 26 23 Δ  
A 3790 FS 21 13

Der Stockholmer Stadtpräsident zeigt Bundespräsident Dr. Schärp und Bürgermeister Jonas das zentrale Modell der Stockholm-Ausstellung.



Im Schulärztlichen Dienst wurden im September 16.084 Untersuchungen, in den Kindergärten 1058 in der augenärztlichen Zentrale 948 Untersuchungen durchgeführt.

In der systematischen Schulzahnpflege wurden 11.799 Kinder untersucht und 1696 behandelt.

In den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden 547 Personen, darunter 161 Männer, untersucht. Dabei wurden neun geschwulstverdächtige Befunde erhoben. 359 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon waren 30 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden im September 98 Sportler untersucht.

## Wiener Drechsler- und Holzbildhauerschule für ganz Österreich

Einem Beschluß der Wiener Landesregierung zufolge wurde vor kurzem die Erweiterung des Sprengels der Wiener öffentlichen Berufsschule für Tischler II, Fachgruppe der Drechsler und Holzbildhauer, in Wien 15, Hütteldorfer Straße 7-17, auf das gesamte Bundesgebiet vorgenommen. Demgemäß hat auch der Gemeinderatsausschuß III den Schulkostenbeitrag für die Teilnehmer aus den Bundesländern an dem lehrgangmäßigen Unterricht der Anstalt mit 2400 S pro Lehrling und Lehrgang festgesetzt. Bedingung hierfür ist allerdings, daß die anderen Bundesländer Österreichs den genannten Betrag zur Grundlage der Beitragsberechnung für alle jene Berufsschulen nehmen, deren Schulsprengel sich bereits auf das gesamte Bundesgebiet erstreckt.

Da sich das Land Wien mit der Bundesverwaltung in den Lehrpersonenaufwand zu je 50 Prozent teilen muß, wird dieser Anteil den anderen Landesregierungen, entsprechend den jeweiligen Schülerzahlen, zur Refundierung vorgeschrieben. Alle Schüler aus den österreichischen Bundesländern erhalten in gleicher Weise wie die Wiener Berufsschüler das Material für den praktischen und theoretischen Unterricht beigelegt.

Die Bundesinnung der Drechsler und Holzbildhauer hat es übernommen, für die Unterbringung der Lehrlinge aus den Bundesländern in Wien Sorge zu tragen. Der Unterricht wird in Form einer Volksschule mit 50 Unterrichtsstunden pro Woche 7 Wochen hindurch erteilt. Zunächst sind 2 Lehrgänge vorgesehen, wobei der erste Anfang Februar 1962 beginnen soll, während der zweite für Anfang Mai 1962 geplant ist.

Die Drechsler und Holzbildhauer sind gegenwärtig die dritte Fachgruppe, deren Ausbildung in einer Wiener Berufsschule für das gesamte Bundesgebiet verpflichtend ist. In den Bundesländern bestehen nämlich keine öffentlichen und fachlichen Berufsschulen der gewünschten Art. So müßten die jungen Drechsler und Holzbildhauer in ihrer engeren Heimat eine allgemeine öffentliche Berufsschule besuchen, an der sie jedoch keine fachliche Ausbildung erhalten können.

## Verlustanzeige

Die amtliche Dienstlegitimation Nr. 3029 des Bediensteten der Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke Johann Schmidl ist in Verlust geraten; sie wird hiemit für ungültig erklärt.

A 4003/13

Hans

**PRANTL**

Maler u. Anstreicher

Wien XIV, Linzer Straße 224

Telephon 92 31 26

TRAIKIRCHEN, NÖ.

Telephon 02 2 52/51 59

Biogenese des Lignins erbrachten wertvolle Erkenntnisse in der Behandlung und Aufarbeitung pflanzlichen Materials.

Dr. Kurt Marko, am 20. Juli 1928 in Scheibbs, Niederösterreich, geboren, studierte nach kriegsbedingter Unterbrechung an der Wiener Universität Germanistik, Slavistik und Philosophie und wurde 1952 wissenschaftliche Hilfskraft im Institut für slavische Philologie und Altertumskunde. Seit 1956 versieht er in gleicher Eigenschaft seinen Dienst am Institut für osteuropäische Geschichte und Südostforschung. Gegenwärtig ist er als Mitarbeiter des Instituts für europäische Geschichte, Abteilung Universalgeschichte, in Mainz, beurlaubt. Dr. Marko hat bisher 15 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Dazu kommen zahlreiche Buchbesprechungen und Aufsätze in Fachzeitschriften und Tagesblättern. Er beteiligt sich als Mitarbeiter und Mitherausgeber der Wiener Quellenhefte zur Ostkunde und hält Vorlesungen über russische Geschichte in verschiedenen Instituten des In- und Auslandes.

Hochschulassistent Dr. Walter Spiel, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, am 28. Dezember 1920 in Wien geboren, studierte Medizin und arbeitete nach der Promotion an der Universitätsnervenklinik. Daneben wurde er Fachberater im gemeinde- und schulärztlichen Dienst sowie in der Justizverwaltung, Lehrer an der Fürsorgeschule der Stadt Wien, Dozent am Pädagogischen Institut und Leiter des Fortbildungskurses für Fürsorgerinnen im Rahmen des Bildungsprogrammes des Gewerkschaftsbundes. Er ist Mitglied angesehener Fachvereinigungen und hat als Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Psychische Hygiene internationale Kongresse organisiert. Dr. Walter Spiel hat sich auch als wissenschaftlicher Autor einen Namen gemacht. Von ihm liegen mehr als 60 Arbeiten, zumeist über Nervenkrankungen und psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters, vor.

## Infektionskrankheiten im September

Im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über die im Monat September gemeldeten Infektionskrankheiten werden 104 Scharlachfälle, acht Typhusfälle, vier Dysenterieerkrankungen und 35 Keuchhustenfälle ausgewiesen. Weiter wurden im September je ein Fall bakteriologischer Lebensmittelvergiftung und Bang'scher Krankheit, zwei Fälle von Papageienkrankheit und 151 Erkrankungen an infektiöser Leberentzündung angezeigt. Von den beiden im September an Kinderlähmung erkrankten Personen ist eine gestorben.

Bei einer Gesamtzahl von 6525 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1605. In 94 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Im Berichtsmontat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 3545 Röntgendurchleuchtungen und 494 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2691. Von 511 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren sieben, von 98 untersuchten Geheimprostituierten 26 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 189 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 53 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden 9223 ärztliche Beratungen durchgeführt. In den acht Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden 1024 Frauen untersucht. Bei 176 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen könnten.

# Stadtsenat

## gemeinsam mit Gemeinderats- ausschuß II

Sitzung vom 17. Oktober 1961

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Mandl und Slavik; die StRe. Bauer, Glaserer, Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch, Riemer, Schwaiger und Sigmund; die GR. Adelpoller, Dr. Bohmann, Dkfm. Dr. Fiedler, Marek, Mistinger, Schreiner und Dr. Weninger sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Beigezogen: KonrADior. Dr. Lachs, die Dioren. Dipl.-Ing. Ruis, Gerstenmayer, Dipl.-Ing. Pröbsting; VizeDior. Dipl.-Ing. Görg; die OSRe. Dr. Ertl, Dr. Janda; SR. Dr. Hanke; die OMR. Dr. Mauric, Dr. Negrin, Rauch; die OAR. RegRat. Cerveny, Willfonseder; ObBuchh. Mantl.

Entschuldigt: die GR. Haag, Hella Hanzlik, Jodlbauer, Mühlhauser. Schriftführer: VK. Solt.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt werden:

Berichterstatter: StR. Schwaiger

(Pr.Z. 2302; G.Gr. XII — 1076.)

Rechnungsabschluß der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1960.

(Pr.Z. 2303; G.Gr. XII — 1043.)

Rechnungsabschluß der „Gewista“ Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung für das Jahr 1960.

# Stadtsenat

Sitzung vom 20. Oktober 1961

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Mandl, Slavik; die StRe. Bauer, Glaserer, Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch, Riemer, Schwaiger, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VK. Solt.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Slavik

(Pr.Z. 2388; M.Abt. 5 — Da 293.)

Aufnahme eines Darlehens für die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke.

Berichterstatter: VBgm. Mandl  
und StR. Lakowitsch

(Pr.Z. 2380; M.Abt. 7 — Sport 5503.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für

die Errichtung eines Jugendsportplatzes mit einem Garderobehaus, 19, Krottenbachstraße.

(Pr.Z. 2379; M.Abt. 7 — Sport 5261.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus zum Garderobehaus auf dem Sportplatz, 10, Raxstraße 4.

Berichterstatter: StR. Jacobi

(Pr.Z. 2362; M.Abt. 11 — XII/60.)

Pflegeelder für Pflegekinder; Neuregelung.

Berichterstatter: StR. Heller  
und StR. Lakowitsch

(Pr.Z. 2358; M.Abt. 24 — 6123/14.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße.

(Pr.Z. 2359; M.Abt. 24 — 6136/17.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 10, Braunspergengasse.

(Pr.Z. 2360; M.Abt. 24 — 6139/8.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 14, Marcusgasse-Felbigergasse-Prochstraße.

(Pr.Z. 2357; M.Abt. 24 — 6126/33.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 15, Alliogasse-Walküregasse.

(Pr.Z. 2361; M.Abt. 24 — 6113/17.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 22, Hirschstettner Straße-Siebenbürgerstraße.

Berichterstatter: StR. Heller

(Pr.Z. 2378; M.Abt. 18 — Reg III/11/60.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gestettengasse, Fiakerplatz und Erdbergstraße im 3. Bezirk, Kat.G. Landstraße.

(Pr.Z. 2381; M.Abt. 18 — Reg X/37/60.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Liesingbach, Bezirksgrenze, Verbindungsbahn, Himberger Straße, Ober-Laaer Straße und Mühlstraße im 10. Bezirk, Kat.G. Ober-Laa-Land.

(Pr.Z. 2382; M.Abt. 18 — Reg XV/5.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gablenzgasse, Moeringgasse, Hütteldorfer

Straße, Schweglerstraße, Loeschenkohlgrasse, Alliogasse, Tellgasse und Markgraf Rüdiger-Straße im 15. Bezirk, Kat.G. Fünfhaus.

(Pr.Z. 2383; M.Abt. 18 — Reg XXII/1.)

Neufestsetzung bzw. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hirschstettner Straße, Pogrelzstraße, Kagraner Anger und Siebenbürgerstraße im 22. Bezirk, Kat.G. Kagran.

(Pr.Z. 2384; M.Abt. 18 — Reg XXI/21.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wagramer Straße, Eiswerkstraße, Wanderweg (Promenadeweg), Wagramer Straße, Am Kaisermühlendamm (Kielmannseggweg), Am Hubertusdamm, Friedstraße, Walkergasse, Warhanekgasse, Birneckergasse, Wolfschüttgasse und Arbeiterstrandbadstraße im 21. und 22. Bezirk, Kat.G. Kaisermühlen und Donauefeld.

(Pr.Z. 2366; M.Abt. 29 — 5138.)

Arbeiten für den Hang- und Vorflutgraben am Kolbeterberg, 14, Hadersdorf; Kosten.

(Pr.Z. 2365; M.Abt. 24 — 5940/76.)

Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Tivoligasse O.Nr. 13-Pohlgrasse; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch

(Pr.Z. 2385; M.Abt. 49 — 99/1.)

Verkauf von rund 200 cbm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Neusiedler AG für Papierfabrikation.

(Pr.Z. 2386; M.Abt. 35 — 6232.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 11, Dorf-gasse-Hutterergasse-Kopalgasse; Baubewilligung — Abweisung der Einwendungen des Anrainers.

Berichterstatter: StR. Jacobi  
und StR. Lakowitsch

(Pr.Z. 2387; M.Abt. 11 — IV/XVII/11.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung eines Kindergartens, 17, Röttergasse 47.

Berichterstatter: StR. Dr. Glück

(Pr.Z. 2363; M.Abt. 17 — III/ESp. 13.277.)

Neubau der Prosektur im Elisabeth-Spital; Kosten.

(Pr.Z. 2364; M.Abt. 17 — IV/AH 14.948.)

Umbau des ehemaligen Rochusspitals in ein Altersheim für bettlägerige Pflegelinge; Sachkrediterhöhung.



# LUSS & CO.

Komm.-Ges.  
WIEN VII, ZIEGLERGASSE 3  
Tel. 93 41 65

Zentralheizungen aller Systeme  
Deckenstrahlungsheizung  
„FRENGER“  
Lüftungs- und Klimaanlage  
Rohrleitungsbau

A 4409/26

# SKI

A 3584

Blizzard, Fischer, Hochtorn, Kästle, Kneissl etc.  
Skistöcke, Stahl, Tonking etc., Skitornister, Skibindungen  
aller Arten — Eislaufschuhe, Anoraks, Keilhosen, Ski-  
schuhe, alles erste Qualität.

Bringt für jeden Sport die richtige Ausrüstung und  
Kleidung preiswert in großer Auswahl

# SPORT STEINECK

Wien VII, Lerchenfelderstraße 79—81, Tel. 93 27 36

Fachgemäße Ski- und Kantennontage

Appell-Kundenkredit

Mitgliederrabatt

KORKSTEIN- UND KUNSTSCHAUMSTOFF-FABRIK  
sowie Durchführung aller Isolierungs-  
arbeiten für Wärme- und Kälteschutz

# JOSEF BRUCHA

GEPRÜFTER ISOLIERMEISTER

BÜRO: Wien XV, Ullmannstraße 54  
Telephon 83 22 35

LAGER: Wien XIV, Karl-Bekehrty-Straße  
Telephon 92 53 58

FABRIK: Michelhausen, Ruster Straße  
Telephon Atzenbrugg 116

A 3675/78

# FRANZ CZECH

Rohrfabrikate  
Rohrkonstruktionen  
Propangashauptvertrieb  
Propanganlagen  
Erdgasgeräte

Beh. konz.  
Gas- und Wasserleitungsinstallateur

WIEN XVII, GEBLERGASSE 68 • RUF 33 11 81

A 3705

Stadtbaumeister

**ING. FRANZ WÖGLER**

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

**GROSS-ENZERSDORF 47**

Wien II • Stüwerstr. 21 • Tel.: 22 16 41/Kl. 71

A 3746/26

**Florian Ott**

TRANSPORTUNTERNEHMUNG

SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG

**WIEN XXI • AMTSSTRASSE 34**

**37 13 57**

A 3880/13

BAUUNTERNEHMUNG

**Dipl.-Ing. Alfred Sterzer**

GESELLSCHAFT M. B. H.

HOCH-, TIEF- und STAHLBETONBAU

**WIEN I, BIBERSTRASSE 22/5**

**TEL. 52 49 09 und 52 89 87**

A 3611

**EMIL FEHRENBACH**

STAHLBAU

**WIEN VII**

**ZIEGLERGASSE 55**

Tel.: 93 91 08

A 4200/8



**Kastl & Wentzke**

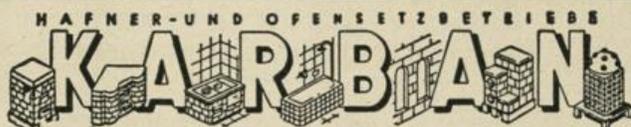
Stramax-Deckenstrahlungsheizung

Wärme- und Sanitäranlagen

Wien V, Kleine Neugasse 23

Tel. 57 65 62, 57 65 63

A 4290/13



WIEN XXI, FLORIDS DORF

Hauptstraße 41, Tel. 37 21 41

GÄNSERNDORF, NÖ.

Hauptstraße 6, Telefon 366

A 3879/26

ZENTRALHEIZUNGEN  
UND SANITÄRANLAGEN

**ING. WILHELM BLUMAUER**

**2X,,B": „Blumauer – Bauernmarkt“**

**WIEN I, BAUERNMARKT 24, TEL.: 63 54 12**

A 4354/26

## Stadtsenat

Sitzung vom 24. Oktober 1961

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Mandl, Slavik; die StRe. Bauer, Glaserer, Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch, Riemer, Schwaiger, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VK. Solt.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Riemer

(Pr.Z. 2395; M.Abt. 2 a — B 2842.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Hildegard Berger mit Wirksamkeit vom 18. Oktober 1961 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2370; VB — P 22.248/7.)

Die Dienstesentsagung des Schaffners der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Alois Podlesak wird mit Wirkung vom 8. Oktober 1961 gemäß § 71 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2371; VB — P 23.241/7.)

Die Dienstesentsagung des Schaffners der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Alfred Preisecker wird mit Wirkung vom 4. Oktober 1961 gemäß § 71 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2372; M.Abt. 2 a — Sch 1988.)

Die Dienstesentsagung der Krankenschwester Elfrieda Schachinger mit Wirksamkeit vom 15. Oktober 1961 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2406; M.Abt. 2 a — G 1491.)

Die Dienstesentsagung des Oberstadtpapothekers Mag. pharm. Stefanie Gasser mit Wirksamkeit vom 1. November 1961 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2407; M.Abt. 2 a — L 1303.)

Die Dienstesentsagung der Hausarbeiterin Marie Löffler mit Wirksamkeit vom 20. September 1961 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2408; M.Abt. 2 a — N 768.)

Die Dienstesentsagung der Hausarbeiterin Aurelia Nadvornik mit Wirksamkeit vom 31. Oktober 1961 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Rathaus. — Redaktion: Wien I, Rathaus, 45 16 31, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien 8, Lange Gasse 32, 42 52 56. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ AG, Wien 5, Rechte Wienzeile 97

## VOR 10 JAHREN IN WIEN

DIE »RATHAUS-KORRESPONDENZ« MELDETE AM

5. November 1951:

Vizebürgermeister Honay empfing heute mittag im Beisein von Stadtrat Mandl sowjetische Schachspieler und Stemmer, die auf Einladung der Österreichisch-sowjetischen Gesellschaft nach Wien gekommen sind. Vizebürgermeister Honay begrüßte die sowjetischen Gäste im Namen der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters. Unter ihnen befand sich auch der berühmte Schachspieler Weltmeister Bronstein, der Vertreter der sowjetischen Sportbehörde Galaktionow und der ständige Vertreter für kulturelle Beziehungen in Österreich Porkajew.

6. November 1951:

In der Presse sind in der letzten Zeit öfter Stimmen laut geworden, nach denen Wien längst nicht mehr die dichtest bewohnte Stadt in Österreich ist. Aus dem vom Österreichischen Statistischen Zentralamt herausgegebenen Werk „Vorläufige Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Juni 1951 nach Gemeinden“ wurden die Bevölkerungszahlen einzelner Städte ihrer Fläche gegenübergestellt. Danach ergibt sich, daß zum Beispiel in Linz auf einen Quadratkilometer 1927 Menschen, in Graz 1779, in Salzburg 1539, in Wien jedoch 1449 Menschen entfallen.

7. November 1951:

Ab Donnerstag, dem 8. November, wird die Autobuslinie 4 in der Fahrtrichtung vom Praterstern zum Stephansplatz wieder über die Aspernbrückengasse — alte Aspernbrücke zum Franz Josefs-Kai, in der Fahrtrichtung vom Stephansplatz zum Praterstern weiterhin über die Schwedenbrücke geführt.

8. November 1951:

Am Montag, dem 12. November, werden die von der Gemeinde Wien nun seit mehreren Jahren während der Wintermonate geführten Tagesheimstätten für alte Leute wieder in Betrieb genommen. Sie verfolgen vor allem das Ziel, den alten Menschen aus seiner Vereinsamung herauszuführen. In den gut durchwärmten, netten Räumen der Heimstätten stehen den Besuchern Tageszeitungen — beigestellt vom Verband der Zeitungsherausgeber — und Spiele zur Verfügung.

9. November 1951:

Vor genau fünf Jahren wurden vom Jugendamt der Stadt Wien zum erstenmal nach dem Kriege Säuglingswäschepakete an Wiener Mütter ausgegeben. Die Wiederaufnahme dieser Aktion, die damals eine besonders große Hilfe bedeutete, wurde durch die Hilfsbereitschaft des Amerikanischen Roten Kreuzes ermöglicht.

10. November 1951:

Mit Unterstützung des Amtes für Kultur und Volksbildung hat die Mietervereinigung Österreichs während der vergangenen Sommermonate eine Reihe von Konzerten in Gemeindebauten durchgeführt. Nun liegt ein zusammenfassender Bericht über den Verlauf der Konzerte vor. Insgesamt wurden heuer neun Veranstaltungen durchgeführt, und zwar in den Bezirken 2, 4, 5, 10, 14, 15, 19, 20 und 21. Alle Konzerte erfreuten sich regen Besuches und wurden außerordentlich beifällig aufgenommen.

A 3613/13

**S. Schneider**

Ein- und Verkauf von  
Alteisen, Nutzeisen und  
Metallen • Preßbetrieb

WIEN XXIII, INZERSDORF

Triester Straße 228—232 86 02 86

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 20. Oktober 1961

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: VBgm. Slavik, die GR. Adelpoller, Dr. Bohmann, Dkfm. Dr. Fiedler, Haag, Mistinger, Mühlhauser, Schreiner, Dr. Weninger; ferner KonRADior. Dr. Lachs, OSR. Dr. Ertl, SR. Dr. Hanke, OMR. Dr. Grieb, RechnungsamtDior. Spindler und die OAR. Cerveny und Willfonseder.

Entschuldigt: Die GR. Hella Hanzlik und Jodlbauer.

Schriftführer: AR. Gebak.

### Vergabung von Arbeiten

(M.Abt. 21 — V.A. 112/61)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung und Verlegung von 15.000 qm Linoleum-beziehungsweise Plastikbelag für kleine Räume (Vorzimmer) in städtischen Wohnhausbauten samt Herstellung des Estriches.

Öffentliche Anbotsöffnung am Dienstag, dem 14. November 1961, um 10 Uhr, in der M.Abt. 21, 5. Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 1. Stock, Farbenreferat, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 6103/21/61)

Öffentliche Ausschreibung der Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19. An den langen Lüssen, bestehend aus 79 Einfamilien-Reihenhäusern und einem Mehrfamilienhaus mit 2 Wohngeschossen und insgesamt 85 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 13. November 1961, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 6050/95/61)

Öffentliche Ausschreibung der Portalschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23. Siebenhirten, Ketzergasse 101—103, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 2 bis 3 Wohngeschossen und 41 Wohnungen und 4 Geschäftslokalen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 15. November 1961, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 6110/112/61)

Öffentliche Ausschreibung der Eternitverkleidungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10. Neilreichgasse 56—60 (Friesenplatz), bestehend aus 5 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 93 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 15. November 1961, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 6110/113/61)

Öffentliche Ausschreibung der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10. Neilreichgasse 56—60 (Friesenplatz), bestehend aus 5 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 93 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 15. November 1961, um 9.15 Uhr in der M.Abt. 24, 1. Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Der Magistratsantrag zu folgendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatte: GR. Dkfm. Dr. Fiedler

(A.Z. 259/61; M.Abt. 5 — Mi 457/61.)

Für den Beitrag der Stadt Wien zum Sachaufwand des Stadtschulrates wird im Vorschlag 1961 zu Rubrik 321, „Städtische Schulverwaltung“ unter Post 28, „Beitrag zum Sachaufwand des Stadtschulrates“ (M.Abt. 5) (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 38.800 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Landtag weitergeleitet:

Berichterstatte: VBgm. Slavik

(A.Z. 252/61; M.Abt. 4 — Ges. 1/61.)

Entwurf des Gesetzes über die Einhebung von Gebühren für die Benützung und Räumung von Unratsanlagen. (Landtagsbeilage Nr. 194 aus 1961.) (Mit Beschluß der Landesregierung vom 10. Oktober 1961 genehmigt.)

(A.Z. 260/61; M.Abt. 4 — Ges. 3/61.)

Entwurf des Gesetzes, betreffend die vorläufige Regelung allgemeiner Bestimmungen und des Verfahrens für die von den Behörden der Stadt Wien verwalteten Abgaben. (Landtagsbeilage Nr. 206 aus 1961.)

Die Magistratsanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatte: GR. Adelpoller

(A.Z. 262/61; M.Abt. 17 — IV/AH 14.948/61.)

Umbau des ehemaligen Rochusspitals in ein Altersheim für bettlägerige Pfleglinge, Krediterhöhung um 340.000 S auf 6.140.000 S.

(A.Z. 265/61; M.Abt. 5 — Da 293/61.)

Kreditaufnahme von 10.000.000 S für die Wiener Stadtwerke — E-Werke.

Berichterstatte: GR. Haag

(A.Z. 263/61; M.Abt. 17 — III/E.Sp. 13.277/61.)

Elisabeth-Spital, Neubau der Prosektur; Kosten 11.090.000 S; erste Rate 1.000.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den Vorschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatte: GR. Schreiner

(A.Z. 266/61; M.Abt. 11 — IV/XVII/11/61.)

Errichtung eines Kindergartens, 17. Röttergasse 47; Kosten 3.900.000 S; erste Baurate 800.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den Vorschlägen der nächsten Jahre.

Der Magistratsantrag zu folgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatte: GR. Mistinger

(A.Z. 264/61; M.Abt. 49 — 446/60.)

Sägewerk der Stadt Wien in Hirschwang, Neubau der Sägehalle und Mechanisierung der Anlage; Kosten 3.600.000 S; erste Baurate 1.100.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 2.500.000 S im Vorschlag 1962. (Bereits gem. § 99 Abs. 2 StV. am 17. Oktober 1961 vom Stadtssenat genehmigt.)

## Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 17. Oktober 1961

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: StR. Schwaiger, die GR. Bock, Haag, Hahn, Maria Hirschler, Kabesch, Kowarsch, Liwanec, Marek, Schiller, Lanc, ferner die Dioren Gerstenmayer, Dipl.-Ing. Pröbsting, Dipl.-Ing. Ruiss, Vizedior. Dipl.-Ing. Görg, OSR. Dr. Janda, SR. Doktor Jonas, OMR. Rauch, Prok. Mantl und GR. Peter.

Entschuldigt: GR. Kaps.

Schriftführer: Mag.Rat Dkfm. Fladerer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtssenat, GRA. II und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatte: Amtsf.StR. Schwaiger

(A.Z. 82/61; GGr. XII/1076/61.)

1. Die Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1960 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1960 der Wiener Stadtwerke werden genehmigt.

2. Den Verlust des Geschäftsjahres 1960 der Elektrizitätswerke, Gaswerke und Verkehrsbetriebe von zusammen 119.517.948,56 S und der Gewinn der Bestattung von 506.811,93 S wird auf neue Rechnung vorgebracht.

3. Der Gewinn der Bestattung von 506.811,93 S wird im Jahre 1961 der freien Rücklage zugewiesen.

(A.Z. 75/61; GGr. XII/1043/61.)

1. Die Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1960 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1960 der „Gewista“, Gemeinde Wien-Städtische Anknüpfungsunternehmung, werden genehmigt.

2. Vom ausgewiesenen Jahresgewinn von 1.144.481,57 S sind 574.481,57 S an die Stadt Wien „Eigene Gelder“ abzuführen. Der Rest von 570.000 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Gewinnvortrag von 570.000 S wird im Jahre 1961 der Allgemeinen Rücklage zugewiesen.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatte: GR. Hahn

(A.Z. 81/61; GGr. XII/1075/61.)

1. Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 21. Dezember 1960, Pr.Zl. 3044/60 für „Rohrauswechslungen im Jahre 1961“ unter Post Nr. 80 des Investitionsplanes der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1961 ge-

# ERD

## Erd- u. Baggerarbeiten

mit modernsten Maschinen

### L. HOGYOVSKY

WIEN XVIII, HOCKEGASSE 22

Telephon 33 31 45

A 3982



# LIEWERS

VOLKSWAGEN-GROSSHÄNDLER FÜR WIEN

VERKAUF: I, STUBENRING 18 - TELEPHON 52 89 80  
GEBRAUCHTWAGEN: II, HEINSTR. 33 - TEL. 55 93 76  
XVI, OTTAKRINGER STRASSE 33 - TELEPHON 42 46 23  
KUNDENDIENST: X, TRIESTER STR. 87 - TEL. 64 16 81



nehmigsten Sachkredit von 35.000.000 S wird ein Nachtragskredit von 2.600.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post sichergestellte Gelderfordernis von 35.000.000 S um 2.600.000 S auf 37.600.000 S erhöht.

2. Hingegen hat die Inanspruchnahme nachstehend angeführter Beträge von den im Investitionsplan unter den Posten Nr. 29, 47, 52, 68, 69, 70, 90, 92 und 94 vorgesehenen Gelderfordernis zu unterbleiben.

Inv.-Pl. Post	Gegenstand	sicher-gestelltes Gelderford.	davon gesperrt	Kürzung um bzw. Streichung Schilling
29	Anschaffung von Einsatzgeräten für Feuer- und Wasserwehr .....	200.000	—	150.000
47	Erneuerung der Fördereinrichtung für Reinigermasse .....	450.000	200.000	100.000
52	Anschaffung einer Bikarbonatzentrifuge .....	200.000	—	100.000
68	Anschaffung von Feuerlösch- und Sicherheitseinrichtungen .....	100.000	—	50.000
69	Verbreiterung der Zufahrtsstraße ..	900.000	—	500.000
70	Errichtung eines Schutzdaches am Parkplatz .....	140.000	—	140.000
90	Erneuerung u. Ausbau d. Heizungs- und Lüftungsanlagen .....	600.000	—	560.000
92	Errichtung eines Nutzwasserbrunnens .....	100.000	—	100.000
94	Ankauf der Liegenschaft, Wien 8, Schmidgasse 11 .....	900.000	—	900.000
		zusammen S 2.600.000		

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt:

Berichterstatter: GR. Marek

(A.Z. 83/61; G.Gr. XII/1080/61.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1960, Pr.Zl. 3044, für die „Erweiterung des Betriebsstellengebäudes in Liesing, 3. Bauabschnitt“ unter Post 89 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1961 genehmigten Sachkredit von 250.000 S wird ein Nachtragskredit von 200.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1961 sichergestellte Gelderfordernis von 250.000 S um 200.000 S erhöht.

Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investitionsplan unter Post 91, Verschiedene wertvermehrnde Herstellungen, vorgesehenen Gelderfordernis zu unterbleiben.

(M.Abt. 70 — II/259/61)

### Verordnung

des Wiener Magistrates vom 6. Oktober 1961, betreffend die Beschränkung des Parkens auf den Vorplätzen des Wiener Süd- und Westbahnhofes (Kurzparkzonen).

Auf Grund der §§ 25 Abs. 1, 43 Abs. 1 lit. a) und 94 Abs. 1 lit. c) der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960), BGBl. Nr. 159/60, wird verordnet:

#### § 1

Die im § 2 angeführten Teile der Bahnhofsvorplätze des Süd- und Westbahnhofes werden zu



**Alles was wächst, hat seine Zeit. Schütze die Deinen auch über Deine Zeit hinaus durch eine Lebensversicherung bei der Wiener Städtischen**

Kurzparkzonen erklärt. In diesen Kurzparkzonen ist an Werktagen von 8 bis 18 Uhr — ausgenommen an Samstagen ab 14 Uhr — für alle mehrspurigen Fahrzeuge die zulässige Parkdauer mit einer Stunde beschränkt.

#### § 2

1. Die Kurzparkzone vor dem Südbahnhof umfaßt den Teil des gürtelseitigen Vorplatzes zwischen der Verlängerung der Mommengasse und der Verlängerung der Argentinierstraße mit Ausnahme des Längsparkstreifens entlang der gürtelseitigen Grünanlage.

2. Die Kurzparkzone vor dem Westbahnhof umfaßt

a) den Mittelparkstreifen des Europaplatzes zwischen dem dort festgelegten Taxistandplatz und dem vorletzten, in Richtung Felberstraße am Mittelparkstreifen befindlichen Lichtmast;

b) den Mittelparkstreifen des an der Felberstraße gelegenen Vorplatzes zwischen der Verlängerung der Löhrgasse und der Verlängerung der Pelzgasse.

#### § 3

1. Zum Nachweis der Beachtung der im § 1 bestimmten Beschränkungen der Parkdauer hat der Lenker eines Kraftwagens an der Windschutzscheibe, der Lenker anderer mehrspuriger Fahrzeuge an sonst geeigneter Stelle gut erkennbar eine Parkscheibe nach dem Muster der Anlage zur Verordnung des Wiener Magistrates vom 16. März 1961, M.Abt. 46 — V/Allg. 3/61, oder der Anlage zur Kundmachung des Magistrates der Stadt Graz vom 2. März 1961, Zl. A 10/1 — 712/1960, anzubringen. Vorher ist an der Parkscheibe die Ankunftszeit richtig einzustellen.

2. Es ist verboten, die Parkscheibe unrichtig oder ungenau einzustellen oder die Einstellung zu ändern, ohne wegzufahren.

#### § 4

Einspurige Fahrzeuge sind an die im § 1 festgelegten Beschränkungen gleichfalls gebunden; die Lenker dieser Fahrzeuge sind jedoch von der Verpflichtung zur Anbringung der Parkscheibe ausgenommen.

#### § 5

Übertretungen dieser Verordnung werden, soweit die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bundespolizeidirektion Wien gemäß § 99 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung 1960 mit einer Geldstrafe bis zu 10.000 S oder mit Arrest bis zu zwei Wochen geahndet. Bei Vorliegen der Vor-

## LENTNER, HEIDUK & CO.

SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG

SANDAUFBEREITUNG MIT NEUESTER RHEAXANLAGE  
LIEFERUNG IN 5 FRAKTIONEN  
0,1—1,0 1,0—3,0, 3,0—7,0, 7,0—15,0, 15,0—30,0

Wien XX  
Wallensteinstraße 55  
Telephon 35 16 12

SANDWERK:  
BREITENLEE — Verschubbahnhof

A 4012/6

## ALOIS BAUER HAFNERMEISTER

FLIESENLEGER - OFENSETZEBETRIEB - FASSADENAUSGESTALTUNG  
NACHT-SPEICHERÖFEN, SYSTEM VEITSCH  
WIEN XXII, KAGRAN, WAGRAMER STRASSE 131, RUF: 22 22 67  
LIEFERANT ÖFFENTLICHER DIENSTSTELLEN A 3854/26

## Abbruchunternehmung

WIEN II • PRATERSTRASSE 60 • TELEPHON 55 06 50

STADTBAUMEI

Emanuel Safarik

A 3640

## H. & H. HACKENBERG Inzersdorf — Wien — Feldkirchen

Schnittholz aller Art • Erzeugung — PARKETTEN — Verlegung

Zentrale: Wien I, Falkestraße 6 • Telephon: 52 32 44, 52 21 95

A 3631



Erzeugung technischer Lederartikel. Ledermanschetten und Dichtungen aller Art (Gummi - Kupfer - Kupferasbest) für hydraulische Anlagen sowie für Wasser-, Luft- und Membranpumpen. Spezialdichtungen für Benzintankanlagen

Wien X, Pernerstorfergasse 47, Tel. 643126

Walter Ebenhöf

A 3541/31

## R. HEYBERGER

EIN- UND VERKAUF  
VON EISEN, METALLEN  
MASCHINEN

WIEN XVII, SCHUMANNGASSE 84

Telephon 66 11 86, 66 49 384

A 3533

aussetzungen des § 100 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 können Geld- und Arreststrafen nebeneinander verhängt werden.

§ 6

Die Verordnung tritt am 1. November 1961 in Kraft.

Wiener Magistrat  
 Magistratsabteilung 70

(M.Abt. 70 — II/257/61)

## Verordnung

des Wiener Magistrates vom 6. Oktober 1961, womit die Verordnung des Wiener Magistrates vom 12. Juni 1961, M.Abt. 70 — II/69/61, betreffend das Verbot des Parkens auf Fahrbahnen mit Straßenbahngleisen im Ortsgebiet von Wien, abgeändert wird.

Auf Grund der §§ 43 Abs. 1 lit. a), 44, Abs. 4 und 94 Abs. 1 lit. c) der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960), BGBI. Nr. 159/60, wird verordnet:

Das als Anlage zur Verordnung des Wiener Magistrates vom 12. Juni 1961, M.Abt. 70 — II/69/61, angefügte Verzeichnis zu § 1 Abs. 2 wird wie folgt abgeändert bzw. ergänzt:

4. Bezirk

4. Maderstraße, auf der Seite der geraden O.Nr. von der Lothringerstraße bis zur Brucknerstraße und auf der Seite der ungeraden O.Nr. von der Lothringerstraße bis 15 m vor der Fahrbahnkante der Brucknerstraße.

9. Bezirk

6. Universitätsstraße vor O.Nr. 2—6.  
 Diese Änderung tritt mit der Aufstellung der entsprechenden Straßenverkehrszeichen in Kraft.

Wiener Magistrat  
 Magistratsabteilung 70

## Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — Reg XVIII/7/60)  
 Plan 3693

Abänderung des Fluchtlinienplanes im Gebiet des 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Fluchtlinienplanes für ein Teilgebiet an der Haizinger-gasse zwischen verlängerter Dittesgasse und Cottagegasse im 18. Bezirk (Kat.G. Währing) am 21. April 1961 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument 3693 ist in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 5, oder 7, Hochparterre, Tür 103, zum Preise von 7.50 S erhältlich.

Wien, am 23. Juni 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18

33 33 09 33 41 30  
**INSTALLATIONS-  
 UNTERNEHMUNG**

# Franz Lex

WIEN XVII,  
 STEINERGASSE 8

Gas- und Wasserleitungs-  
 installationen  
 Sanitäre Anlagen  
 Großrohrleitungsbau für  
 alle Medien und Drücke  
 Wasserversorgungs-  
 anlagen  
 Chlorungsapparate  
 Kanalspüler  
 Heberanlagen  
 Formstücke aller Art

A 3999

(M.Abt. 18 — Reg IX/4/60)  
 Plan 3670

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 9. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Währinger Straße, Sensengasse, Lazarettgasse und Währinger Gürtel im 9. Bezirk (Kat.G. Alsergrund) am 26. Mai 1961 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument 3670 ist in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 5 oder 7, Hochparterre, Tür 103, zum Preise von 12 S erhältlich.

Wien, am 30. August 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18

(M.Abt. 18 — Reg. III/22/61)  
 Plan 3796

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Grasberggasse, Leberstraße und Hofmannthalgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. November 1961 bis 18. November 1961 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien am 27. Oktober 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18

(M.Abt. 18 — Reg XXII/20/60)  
 Plan Nr. 3704

Ergänzung des Bebauungsplanes für die nachstehend angeführten Siedlungsgebiete:

a) Nordrandsiedlung: zwischen Thayagasse, Gasse 13, Lavantgasse, Triestinggasse, Illgasse und Iselgasse im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau),

b) Großfeldsiedlung: zwischen Julius Fickerstraße, Koschakergasse, Doppschstraße, Egon Friedell-Gasse, Schererstraße und Rademacher-gasse im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau),

c) Stadtrandsiedlung — Gelände I: zwischen Pilo-tengasse und Trasse der Ostbahn im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern),

d) Stadtrandsiedlung — Gelände II: zwischen Spargelfeldstraße und Ziegelhofstraße (beiderseits der Breitenleer Straße) im 22. Bezirk (Kat.G. Hirschetten),

e) Stadtrandsiedlung — Gelände III: zwischen Quadenstraße und Trasse der Ostbahn im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern), und

f) Stadtrandsiedlung — Gelände IV: zwischen Schokkegasse, Salbeigasse und Ritterspöingasse im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. bis 18. November 1961 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Oktober 1961.

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 18

## Tierseuchenausweis

über den Stand der Tierseuchen in Wien in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1961.

A. Es herrschen:  
 (fällt leer aus)

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine bei Nutztieren: 22. Bezirk 1 Gehöft.

Rotlauf der Schweine bei Schlachtieren: Schweineschlachthof, 3. Bezirk, 1 Fall; Auslands-schlachthof, 3. Bezirk, 2 Fälle.

C. Erlöschen erklärt:

(fällt leer aus)

Magistrat der Stadt Wien  
 Magistratsabteilung 60  
 im staatlichen Wirkungsbereich

## Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 23 — N 5/43/60)

Öffentliche Ausschreibung der Beschlagschlo-sserarbeiten für den Neubau der Feuerwache Rudolfshügel, 10, Stefan Fadinger-Platz.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 13. November 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amts-haus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 23, Zimmer 514, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

## Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 293/61 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1961 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. Juli 1961 zwischen dem Landesgremium für Wien für den Ex- und Importhandel und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft. Betrifft Arbeitsbedingungen u. a. für die Angestellten der Einkaufsorganisation der Österreichischen Tabak-regie Ges. mbH.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 29. September 1961 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 245/61 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 12. Juni 1961 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Landesinnung Wien der Tapezierer und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien. Betrifft Löhne u. a. für Verlegungsarbeiten mit Gummi, Linoleum oder ähnlichen Materialien in Wien.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 6. Oktober 1961 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurden unter Ke 256, 257/61 2 Kollektivverträge hinterlegt, welche mit 1. Juli 1961 in Kraft traten. Abgeschlossen am 28. Juni 1961 zwischen dem Fachverband der Privatbahnen und der Gewerkschaft der Eisenbahner, Wien. Betrifft Ke 256/61, Dienst- und Besoldungs-ordnung, Ke 257/61, Dienst- und Lohnordnung.

Diese Kollektivverträge wurden in der „Wiener Zeitung“ vom 6. Oktober 1961 kundgemacht.

# BLEIWARENFABRIK GUMPOLDSKIRCHEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Fabrik Gumpoldskirchen

NÖ., Am Kanal 14  
 Mödling 22 95 oder 26 34 54 66 78  
 FS 1482

Wien V, Rechte Wienzeile 79

Telephon 57 67 91,  
 FS Nr. 1431

Heute nicht nur

## BLEI

sondern auch  
**KUNSTSTOFFE**

Unsere Abteilung Kunststofftechnik  
 erwartet Ihre geschätzten Anfragen

A 3619/13

# AUTOMATERIALHAUS MARIAHILF

• Großes Lager von Kraftfahrzeug-Ausrüstung und Zubehör •

ALFRED PAWLIN — WIEN VI, GUMPENDORFER STRASSE 120, TEL. 57 53 54, 57 53 64

A 4356/5

# Baubewegung

in der Zeit vom 16. bis 20. Oktober 1961

## Neubauten

2. **Bezirk:** Große Schiffgasse 13, Bürogebäude, Dkfm. Wilhelm Wienzierl, 18, Edmund Weiß-Gasse 2, Bauführer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (2/61).

3. **Bezirk:** Erdberger Lände 90, Lagergebäude, Gemeinde Wien — M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/8418/61).

12. **Bezirk:** Bonygasse 29, Kleinwohnungshaus, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt, Planverfassung Arch. Josef Vytiska, 1, Dominikanerbastei 21 (M.Abt. 37—12, Bonygasse 29, 1/61).

Tivoligasse 77, Kleinwohnungshaus, Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2, Bauführer unbekannt, Planverfassung A. Jung, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37—12, Tivoligasse 77, 1/61).

Kaulbachstraße 8—10, Kleinwohnungshaus, Dr. Gerhard und Marianne Pusch, i. H., Bauführer Bmst. Richard Kopp, 12, Steinhagegasse 8 (M.Abt. 37—12, Kaulbachstraße 8—10, 1/61).

21. **Bezirk:** Hühnersteig 2, Einfamilienhaus, Josef Jonak, 21, Rübbergstraße 27—37, Bauführer Bmst. Ludwig Samek, 3, Hainburger Straße 34 (21, Hühnersteig 2, 1/61).

Salomongasse 37, Einfamilienhaus, Maria Schuster, 21, Salomongasse 21, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Salomongasse 37, 1/61).

Jeneweingasse 29—31, Fabriksgebäude, Otto Lutzky & Co., i. H., Bauführer unbekannt (21, Jeneweingasse 29—31, 8/61).

Ruthnergasse 97, Einfamilienhaus, Anton Fröhling, 21, Carabelligasse 104, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Ruthnergasse 97, 1/61).

Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, Los 19, Sommerhütte, Leopold Horak, 20, Hartigasse 28, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (21, Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, 39/61).

Kleingartenverein Frohes Schaffen, Los 49, Sommerhütte, Hedwig Schimpl, 2, Fugbachgasse 10, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf (21, Kleingartenverein Frohes Schaffen, 11/61).

Kleingartenverein Frohes Schaffen, Los 28, Sommerhütte, Adolf Goppold, 20, Salzachstraße 17, Bauführer Bmst. Arch. Wunsch's Witwe, 1, Neuer Markt 1 (21, Kleingartenverein Frohes Schaffen, 13/61).

Kleingartenverein Frohes Schaffen, Los 33, Sommerhütte, Franz Pimasi, 2, Harkortstraße 4, Bauführer Bmst. Alexander Zach, 13, Veitingergasse 129 (21, Kleingartenverein Frohes Schaffen, 12/61).

Kleingartenverein Frohes Schaffen, Los 42, Sommerhütte, Rosa Krejca, 9, Pramergasse 19, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf (21, Kleingartenverein Frohes Schaffen, 14/61).

Kleingartenverein Frohes Schaffen, Los 2, Sommerhütte, Leopold Schrimpf, 21, Grabmayrgasse 2, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf (Kleingartenverein Frohes Schaffen, 15/61).

Kleingartenverein Frohes Schaffen, Los 17, Sommerhütte, Josef Koci, 16, Römergasse 22, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Hammerl, 16, Schuhmeierplatz 17 (21, Kleingartenverein Frohes Schaffen, 16/61).

Kleingartenverein Frohes Schaffen, Los 48, Sommerhütte, Franz Ossig, 20, Klosterneuburger Straße 65, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (21, Kleingartenverein Frohes Schaffen, 17/61).

Kleingartenverein Leopoldau, Gruppe A, Los 3, Sommerhütte, Franz Strobl, 21, Leopoldauer Platz 79, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lieleggweg 35 (Kleingartenverein Leopoldau, 11/61).

Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, Los 188, Sommerhütte, Franz Eibensteiner, 10, Eisenstadtplatz 2, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, 42/61).

Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, Los 164/166, Sommerhütte, Johann Fichtner jun., 20, Engerthstraße 82, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf (Kleingartenverein Leopoldau-Ladestelle, 43/61).

Leopoldau E.Z. 151, Wohnhausanlage, „Heimbau“, 6, Mariahilfer Straße 89, Bauführer unbekannt (Leopoldau E.Z. 151, 3/61).

Dafertgasse 6, Einfamilienhaus, Hermann Woltron, i. H., Bauführer Bmst. Ludwig Samek, 3, Hainburger Straße 34 (21, Dafertgasse 6, 1/61).

# ELEMÉR WEISZ & CO.

Parketten · Lärchenriemen · Schiffböden

Dafertgasse 28, Einfamilienhaus, Josef Fellingner, i. H., Bauführer Bmst. Ludwig Samek, 3, Hainburger Straße 34 (21, Dafertgasse 28, 3/61).

Josef Türk-Gasse 6, Einfamilienhaus, Walter Luck, i. H., Bauführer Bmst. Ludwig Samek, 3, Hainburger Straße 34 (21, Josef Türk-Gasse 6, 1/61).

Prager Straße 274, Wohn- und Geschäftshaus, Stefan Kozelka, i. H., Bauführer „Homa“ Bauges. mbH, 20, Stromstraße 13 (21, Prager Straße 274, 6/61).

Arbeiterstrandbadstraße 59, Einfamilienhaus, Franz Höllerer, 21, Kugelfanggasse 57, Bauführer Bmst. Anton Bohm, 10, Favoritenstraße 108 (21, Arbeiterstrandbadstraße 59, 1/61).

23. **Bezirk:** Rodaun, Feldgasse 522, Einfamilienhaus, Dr. Friedrich Oszuszky, England, vertreten durch Wilhelm Gloser, 21, Fahrbackgasse 10/12, Bauführer Firma Fundamentum, 23, Mauer, Valentingasse 22 (M.Abt. 37—23, Feldgasse 522, 1/61).

Rodaun, Reisberggasse 764, Einfamilienhaus, Heinrich Vogel, 19, Sieveringer Straße 175, Leopoldine Keil, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 90, Bauführer Bmst. Hans Mayr, 13, Anatoungasse 70 (M.Abt. 37—23, Reisberggasse 764, 2/61).

Inzersdorf, Goldhammergasse 2724, Gartenhaus, Ing. Hans Hodecek, 10, Landgutgasse 55, Bauführer Brüder Trimmel, Seebenstein 102 (M.Abt. 37—23, Goldhammergasse 2724, 1/61).

Inzersdorf, Kronfeldgasse, Parzelle 14, Siedlungshaus, Franziska Vrana, i. H., Bauführer Firma Dipl.-Ing. F. Fuchsiks Nf., 8, Laudongasse 60 (M.Abt. 37—23, Kronfeldgasse, Parzelle 14, 2/61).

Atzgersdorf, Kleingartenanlage Sonnental, Los 54, Sommerhütte, Johann Gräschn, 12, Wilhelmstraße 50, Bauführer Zmst. Anton Gregor, Au am Leithaberge 179, NO, (M.Abt. 37—23, Atzgersdorf, Kleingartenanlage Sonnental, 37/61).

Freisingergasse, Kinderheim Mauer, Gemeinde Wien — M.Abt. 35, Bauführer unbekannt (35/8371/61).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Plankengasse 3, Selbstfahreraufzug, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42—44 (35/8527/61).

Postgasse 14, Selbstfahreraufzug, Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bauges. Gebr. Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (35/8528/61).

Wollzeile 13, Geschäftsumbau, Firma Litega, 7, Blindengasse 1, Bauführer Scholl & Stachel, 15, Mariahilfer Straße 200 (5/61).

Fleischmarkt 16, Geschäft, Carl Richter, i. H., Bauführer Arch. StBmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (2/61).

Philharmonikerstraße 4, Abänderungen, Hotel Sacher, i. H., Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (4/61).

Philharmonikerstraße 6, Veränderungen, Hotel Sacher, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (1/61).

Maysedergasse 5, Veränderungen im Haus, Hotel Sacher, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (1/61).

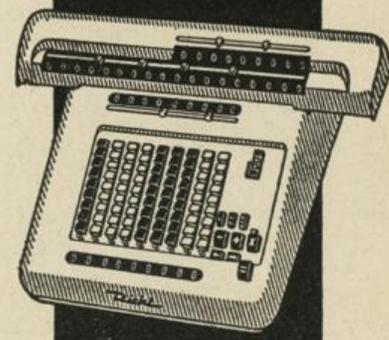
2. **Bezirk:** Max Winter-Platz 8, Fensteränderung im Haus, Franz Szauber sen., i. H., Bauführer Arch. StBmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (2/61).

Max Winter-Platz 9, Fassadenabänderung, Josef Neuburg, i. H., Bauführer Rekord Bauges. mbH, 14, Cumberlandstraße 56 (8/61).

Floßgasse 5, Planwechsel, Dr. Heinrich Glaser, Rechtsanwalt, 3, Rennweg 23, Bauführer StBmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10 (2/61).



**FREISSLER**  
*Aufzüge*



**RECHENMASCHINEN**

**ROBERT TONKO**  
**BÜROMASCHINENHAUS**  
WIEN VIII. BLINDENG. 3

Hermingasse 14, Hauskanal, Israelitische Kultusgemeinde, Gebäudeverwaltung, 1, Schottenring 25, Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlagergasse 2 (6/61).

3. **Bezirk:** Ungargasse 41, Bürogebäudeumbau, Wiener Verein Lebens- und Bestattungsversicherung, i. H., Bauführer unbekannt (1/61).

Hetzgasse 15, eiserne Tore, Hausverwaltung Fritz Knechtel, 1, Reichsachstraße 3, Bauführer StBmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (2/61).

Hohlweggasse 30, Trafostation, Wiener Genossenschaftsbank, 1, Franz Josefs-Kai 13, Bauführer unbekannt (7/61).

Erdbergstraße 48/31, Abänderung, „Austria“ Osterreichische Versicherungs AG 1, Renngasse 2, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (1/61).

Barichgasse 6a, Änderungen im Souterrain, Muckenhuber u. Maralik, 3, Barichgasse 2, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (8/61).

Hetzgasse 26, Fassade, Verleih elektrischer Waschmaschinen Arnold Mayer, i. H., Bauführer Dipl.-Ing. Dr. Techn. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 64 (7/61).

Kleistgasse 11, Fassade, „Immobilia“ Dr. Stadler & Co., 7, Neubaugürtel 4, Bauführer Dipl.-Ing. Dr. Techn. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 64 (5/61).

Marokkanergasse 22/7, Mauerdurchbruch, Kom.-Rat Dr. Wilhelm Fux, i. H., Bauführer Arch. StBmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (1/61).

4. **Bezirk:** Theresianumgasse 13, Dachgeschoßumbau, Antoinette Urban, 13, Goldmarkplatz 3, Bauführer Ing. StBmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (1/61).

Große Neugasse 2, Portal, Hermann Zehetmaier, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plöbfgasse 4 (1/61).

Prinz Eugen-Straße 66, Aufstockung von Geschossen, Lidwina Rosenthal-Schmitz, i. H., Bauführer unbekannt (1/61).

Favoritenstraße 142, Vergrößerung der Zimmertüröffnung, Lothar Bleik, i. H., Bauführer Arch. StBmst. Ing. Gustav Woletz, 1, Kärntner Straße 47 (5/61).

Margaretengürtel 3 und 3a, Lagerhalle, Firma Seidler & Franzel, 5, Schönbrunner Straße 47, Bauführer unbekannt (35/8362/61).

Plöbfgasse (Technisch-gewerbliche Abendschule), Selbstfahreraufzug, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 4, Prinz Eugen-Straße 20—22, Bauführer Bauges. G. u. H. Menzel, 1, Löwelstraße 6 (35/8529/61).

## HOLZGROSSHANDLUNG SÄGE- UND HOBELWERK

Wien XII, Breitenfurter Str. 57, Tel. 83 25 65

5. Bezirk: Strohbachgasse 1, Kleiderreinigungsmaschine: Aufstellung, Firma „Margarita“, Kleiderreinigung, 5, Strohbachgasse 1, Bauführer Dipl.-Ing. Carl Höllerl, Arch. und StBmst., 19, Heiligenstädter Straße 154 (1/61).

Kohlgrasse 21, Planwechsel, Hugo Getreuer, 19, Haubenbiglstraße 23, Bauführer unbekannt (3/61).

Leitgebasse 5, Planwechsel, Franz Berger, Hausverwaltung, 3, Rudolf von Alt-Platz 5, Bauführer Bmst. Josef Alois Tanzler, 10, Inzersdorfer Straße 59 (6/61).

Zentagasse 4, Scheidemauserauswechslung im Werkstättenlokal, Schuhgeschäft Georg Chadikosmas, i. H., Bauführer StBmst. Strohmayer & König, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (1/61).

Margaretenstraße 112, Veränderungen, Franz Kotek, i. H., Bauführer StBmst. Ing. Franz Steppan, Wien-Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a (4/61).

Grüngasse 16 a, Fassade, Berthold & Stempel, i. H., Bauführer StBmst. Ing. Hans Hofer, 16, Thaliastraße 34 (23/61).

6. Bezirk: Dürergasse 14—16, Planwechsel, Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. Herbert Franz, 18, Haizinger-gasse 29, Bauführer StBmst. Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 4 (7/61).

Liniengasse 16, Abänderung im Haus, Anton Hofmann, 6, Stumpergasse 18, Bauführer StBmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (1/61).

Köstlergasse 10, Lichthofabdeckung, Hausverwaltung M. Pecha, 1, Rudolfsplatz 3, Bauführer StBmst. August Enzelberger, 18, Hildebrandgasse 26 (3/61).

7. Bezirk: Breite Gasse 17, Planwechsel, Firma „Hali“ Moderne Büroorganisation Handelsges. mbH, 7, Breite Gasse 17, Bauführer unbekannt.

Wimberggasse 23/8, Badeinbau, Ing. Vystavel, i. H., Bauführer Dipl.-Ing. Franz Lenikus, 1, Naglergasse 1 (1/61).

Zieglergasse 26, Änderung der Gassenfassade, Konz. Gebäudeverw. Alois Toscani, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 31 (4/61).

8. Bezirk: Lange Gasse 48, Straßenfassadenabänderung, Hausverw. Hermann Röder, 6, Aegidigasse 20, Bauführer Bauges. „Rekod“, 14, Cumberlan-dstraße 56 (2/61).

Lenaugasse 17, Verbindungstür von Stiege 1 zur Stiege 2, Österreichischer Bundesverlag für Unter-richt, Wissenschaft und Kunst, 1, Schwarzenberg-straße 5, Bauführer StBmst. Julius Hirschrodt, 12, A'tmannsdorfer Straße 23 (4/61).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 95, Veränderungen im Haus, Dkfm. Horst W. Kalcik, Gebäudeverw., i. H., Bauführer Bmst. Moritz Kubitzas Wtw. 9, Schubertgasse 16 (7/61).

Nußdorfer Straße 46, Umbearbeiten im Haus, Plank & Co., 9, Nußdorferstraße 46, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (7/61).

10. Bezirk: Alxingergasse 65, Selbstfahreraufzug, Gemeinnützige Allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, 5, Margareten Gürtel 38—40, Bauführer Bauges. Handel & Co., 1, Wipplinger-straße 12 (35/8330/61).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 99, Ölfuehrungsanlage, Brauerei Schwechat AG, Bauführer Bmst. Otto Karlovits, 7, Kirchengasse 7 (35/8365/61).

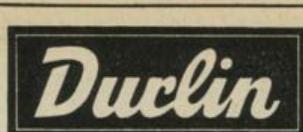
Hörtengasse 54, Glashaus, Franz und Hildegard Gattringer, i. H., Bauführer Firma Emil Herrmann, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Hörtengasse 54, 1/61).

Simmeringer Hauptstraße 111, Geschäftslokal-umbau, Firma Litaga, Linoleum-Teppich-Gardinen AG, 8, Blindengasse 1, Bauführer Baugesellschaft Scholl & Stachl, 15, Mariahilfer Straße 200 (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 11, 3/61).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 46 b, Hauskanal, Juliana Burger, i. H., Bauführer Arch. Mmst. Karl Posch, Schwechat, Alanovaplaz 12 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 46 b, 1/61).

Ha'ndlgasse 51, Glashaus, Friedrich Koller, i. H., Bauführer Firma Emil Herrmann, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Ha'ndlgasse 51, 1/61).

Hörtengasse 42, Glashaus, Leopold Hobiger, i. H., Bauführer Firma Emil Herrmann, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Hörtengasse 42, 1/61).



# DURLIN WERK AG

WIEN XXII, Breitenleer Straße 97—99

Tel. 22 16 61 Δ

Erzeugung sämtlicher  
Lacke und Farben  
für Industrie,  
Handel  
und Gewerbe

A 4004

Albern, Sendnergasse 15, Glashaus, Josef Kliemesch, i. H., Bauführer Firma Emil Herrmann, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Albern, Sendnergasse 15, 3/61).

Albern, Sendnergasse 14, Glashaus, Friedrich Fuchs, i. H., Bauführer Firma Emil Herrmann, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Albern, Sendnergasse 14, 1/61).

Simmeringer Hauptstraße 112, Pfeilerauswechslung, Firma Karl Kohlroß, 20, Hannovergasse 19, Bauführer Baugesellschaft Fischer & Co., 19, Sieveringer Straße 103 (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 112, 1/61).

Hafen Albern, Silozellenumbau im Getreidespeicher, Hansa Lagerhaus Kurt Kampffmayer, 11, Hafen Albern, Bauführer Neue Baugesellschaft Austeried & Co., 4, Wohllebengasse 16 (M.Abt. 37—11, Hafen Albern, 6/61).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 143, Hauskanal, Rudolf Rzhaischek, i. H., Bauführer Mmst. Arch. Karl Posch, Schwechat, Alanovaplaz 12 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 143, 2/60).

12. Bezirk: Längenfeldgasse 31—33, Geschäftslokal, Hans Burian, i. H., Bauführer Firma J. Odwoy & Ing. Weidisch, 6, Capistrangasse 4 (M.Abt. 37—12, Längenfeldgasse 31—33, 3/61).

Murlingengasse 50, Kanal, Gebäudeverw. Stöckelmayer, 18, Währinger Gürtel 1, Bauführer Allianz Bauges. mbH, 4, Wohllebengasse 1 (M.Abt. 37—12, Murlingengasse 50, 10/61).

Schönbrunner Straße 297—307, Planwechsel, Aufzug, FIAT-Repräsentanz und Service-Station, i. H., Bauführer Relia u. Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37—12, Schönbrunner Straße 297—307, 12/61).

Sagedergasse 50, Planwechsel, Josch-Möbel, i. H., Bauführer unbekannt, Planverfassung Arch. Prof. Sepp Schuster und Ing. Friedl Lauber, 5, Margareten-gürtel 100—110 (M.Abt. 37—12, Sagedergasse 50, 7/61).

Schönbrunner Straße 249—251, Fassade, Fritz Deichler, i. H., Bauführer Matthäus Petschs Erben, 15, Brauhirschengasse 7 (M.Abt. 37—12, Schönbrunner Straße 249—251, 1/61).

Schurzgasse 66, Veränderungen, Otto Modiz, i. H., Bauführer Bauunternehmung Stockhammer und Bach, 9, Porzellangasse 11 (M.Abt. 37—12, Schurz-gasse 66, Hd 1010, 36/61).

Darnautgasse 15, Planwechsel, Dorothea Melmuk, i. H., Bauführer Bmst. H. Böllman, 6, Gumpen-dorfer Straße 25/5 (M.Abt. 37—12, Darnautgasse 15, 1/61).

Korbergasse 4, Kanal, Carl A. Stengel und Co., 12, Korbergasse 4, Bauführer Bmst. Moritz Kubitzas Wtw., 9, Schubertgasse 16/8 (M.Abt. 37—12, Korbergasse 4, 2/61).

Niederhofstraße 9, Portal, Peter Jackl, i. H., Bauführer Bmst. Odwoy & Ing. Weidisch, 6, Capistrangasse 4 (M.Abt. 37—12, Niederhofstraße 9, 2/61).

Vivenotgasse 31, Kanal, Rudolf Hancar, i. H., Bau-führer Gebr. Andreae, 4, Rainergasse 3 (M.Abt. 37—12, Vivenotgasse 31, 6/61).

Albrechtsberggasse 30, Deckenauswechslung, Maria Clementine Martin, Klosterfrau GmbH, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (M.Abt. 37—12, Albrechtsber-gergasse 30, 5/61).

Schönbrunner Straße 219, Fassade, Dr. Rudolf Swoboda, 4, Schleifmühlgasse 4 a, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlengasse 15 (M.Abt. 37—12, Schönbrunner Straße 219, 3/61).

Wittmayergasse 4, Abänderungen, Möbe'haus Neubauhof, 6, Neubaugasse 66, Bauführer unbekannt, Planverfassung Arch. Hans Wölfl, 8, Lange Gasse 74 (M.Abt. 37—12, Wittmayergasse 4, 4/61).

Pachmüllergasse 15, Einfriedungsmauer, Anton Koller, 12, Ignazgasse 40, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zieborgasse 5 (M.Abt. 37—12, Pach-müllergasse 15, 1/61).

Steinackergasse 13, Kanal, Heinrich Grechts-hammer, i. H., Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37—12, Steinacker-gasse 13, 1/61).

15. Bezirk: Huglgasse 1—3, Elisabethspital, Neu-gestaltung der Gassenfassade, Gemeinde Wien — M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/8372/61).

16. Bezirk: Hettenkofergasse, Eigenbedarfstankstelle für Dieselöl, Austria Tabakwerke AG, 9, Porzellan-gasse 51, Bauführer Bauges. H. Relia & Co., 8, Albertgasse 33 (35/8332/61).

Klausgasse 4—8, Heizöllager, Johann Caha & Söhne, Bauführer unbekannt (35/8364/61).

18. Bezirk: Simonygasse 3 a, Kioskausbau, Wäsche-rei, Josef Seidl, Bauführer Bauunter. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (35/8330/61).

19. Bezirk: Kroneggasse 12, Ölfuehrungsanlage, Dipl.-Ing. Harald Ebbs, 16, Enekenstraße 28—30, Bauführer Bauges. Hermann Laferl, Weikersdorf, Steinfeld 160 (35/8523/61).

Barawitzkagasse 13 a, Selbstfahreraufzug, Min.-Ra i. R. Ed. Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bau-führer Bauges. Voith & Co., 7, Zollergasse 15 (35/8531/61).

20. Bezirk: Leystraße 48, Flugdach, Firma Jurany & Wolfrum, 20, Pasettstraße 29—31, Bauführer Bau-ges. mbH „Homa“, 20, Stromstraße 13, (1/61).

21. Bezirk: Brünner Straße 116, Franz Sruc, i. H., Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammers-dorfer Straße 77 (21, Brünner Straße 116, 4/61).

Anton Störck-Gasse 84, Instandsetzung, Dr. Fried-ric Klackl, 13, Trauttmansdorffgasse 5, Bauführer Bmst. Ing. F. Oppolzer, 13, Erzbischofgasse 4 (21, Anton Störck-Gasse 84, 1/61).

Brünner Straße 73, Ärztepavillon, Österreichische Automobil F. AG, i. H., Bauführer Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (21, Brünner Straße 73, 8/61).

Almgasse 23, Wirtschaftsgebäude, Barbara Kupfer-schmidt, i. H., Bauführer Bmst. Anton Bohn, 10, Favoritenstraße 103 (21, Almgasse 23, 3/61).

Prager Straße 142, Bauabänderungen, Martin Lössl, i. H., Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donau-felder Straße 102 (21, Prager Straße 142, 1/61).

Baumergasse 4, Werkstättengebäude, „Taurisca“, 19, Heiligenstädter Straße 20—22, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (21, Baumer-gasse 4, 1/61).

Schwemmäckergasse 31, Kanal, J. Schlosser, i. H., Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammers-dorfer Straße 77 (21, Schwemmäckergasse 31, 2/61).

Schwemmäckergasse 29, Kanal, A. Röhrich, i. H., Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammers-dorfer Straße 77 (21, Schwemmäckergasse 29, 2/61).

Schwemmäckergasse 25, Kanal, A. Eder, i. H., Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammers-dorfer Straße 77 (21, Schwemmäckergasse 25, 2/61).

Schwemmäckergasse 14, Kanal, Franz Wieland, i. H., Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammers-dorfer Straße 77 (21, Schwemmäcker-gasse 14, 2/61).

Schwemmäckergasse 8, Kanal, Johann Kasan, i. H., Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammers-dorfer Straße 77 (21, Schwemmäckergasse 8, 2/61).

Schwemmäckergasse 12, Kanal, Stefanie Kondor, i. H., Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammers-dorfer Straße 77 (21, Schwemmäcker-gasse 12, 2/61).

Schwemmäckergasse 15, Kanal, Dorothea Öster-reicher, i. H., Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorfer Straße 77 (21, Schwemm-äckergasse 15, 3/61).

Schwemmäckergasse 17, Kanal, Viktor Seybold, i. H., Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammersdorfer Straße 77 (21, Schwemmäcker-gasse 17, 2/61).

## L. GUSSENBAUER & SOHN

WIEN IV, KAROLINENGASSE 17, RUF 65 64 93

Spezial-Bauunternehmung  
für Fabriksschornsteinbau  
und Einmauerung von  
Dampfkesseln

A 3874/13

## RIHA-STAHLFENSTER

Brüder RIHA · STEYR

Wien VIII, Kupkagasse 6  
42 54 63 42 54 64

A 4122



## STAHLBAU

KATRYCZ & CO. K.G.

WIEN XV, FELBERSTRASSE 58

Telephon 92 36 86

PORTALE • FENSTER • TORE  
BÜROMÖBEL • REGALE

A 299

Schwemmäckergasse 19, Kanal, Anna Wabek, i. H.,  
Bauführer Bmst. K. Ebinger & Co., 21, Stammers-  
dorfer Straße 77 (21, Schwemmäckergasse 19, 2/61).

Siemensstraße 88, Anbau, Siemens-Schuckertwerke  
AG, GmbH, i. H., Bauführer unbekannt (21, Siem-  
ensstraße 88, 10/61).

Siemensstraße 88, Kanal, Siemens-Schuckertwerke  
AG, GmbH, Bauführer unbekannt (21, Siem-  
ensstraße 88, 11/61).

Stammersdorf, E.Z. 3730, Lagerplatz, Johann  
Krejci, 3, Adamsgasse 16, Bauführer unbekannt  
(21, Stammersdorf, E.Z. 3730, 1/60).

Walkergasse 25, Einfriedung, Karl Svec, i. H.,  
Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donauefelder  
Straße 102 (21, Walkergasse 25, 1/61).

Herchenhahngasse 21, Abänderungen, Hans Zobl,  
i. H., Bauführer Bmst. Josef Eder, Gerasdorf bei  
Wien (21, Herchenhahngasse 21, 3/61).

Donauefelder Straße 12, Abänderungen, Habsburg,  
14, Hütteldorfer Straße 12, Bauführer Bmst. Ing.  
Karl Kraus' Wtw., 10, Remystraße 7 (21, Donaue-  
felder Straße 12, 1/61).

Rieglgasse 80, Helmut Schöbitz, i. H., Bauführer  
Bmst. Beutel & Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelli-  
gasse 7 (21, Rieglgasse 80, 4/61).

Donauefelder Straße 8, Abänderungen, Zentralspar-  
kasse der Gemeinde Wien, i. H., Bauführer Bmst.  
Leopold Vitala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (21,  
Donauefelder Straße 8, 1/61).

Schwemmäckergasse 21, Kanal, Berta Schulz, i. H.,  
Bauführer Bmst. Ing. Fr. Suppan, 2, Tabor-  
straße 108 (21, Schwemmäckergasse 21, 3/61).

Schöpfleuthnergasse 35, Stefan Singer, i. H., Bau-  
führer Bmst. Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatter-  
burggasse 4 (21, Schöpfleuthnergasse 35, 2/61).

Holetschekgasse 38, Garage, Isabella Bezauschka,  
i. H., Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salom-  
ongasse 2 (21, Holetschekgasse 38, 1/61).

Mautner Markhof-Gasse 16, Türversetzung, Ilsa  
Lindenthal, i. H., Bauführer unbekannt (21, Maut-  
ner Markhof-Gasse 16, 1/61).

Stammersdorfer Straße 137, Lagerhalle, Leopold  
Eisenheld, i. H., Bauführer Bmst. Karl Ebinger  
& Co., 21, Stammersdorfer Straße 77 (21, Stam-  
mersdorfer Straße 137, 2/61).

Gusengasse 10, Michael Rührig, i. H., Bauführer  
Bmst. Josef Eder, Gerasdorf bei Wien (21, Gusen-  
gasse 10, 3/61).

Pilzgasse 7, Neon-Anlage, Prohaska & Co., i. H.,  
Bauführer Neon-Kunze, 5, Wehrgasse 3 (21, Pilz-  
gasse 7, 18/61).

Birneckergasse 48, Einfriedungsmauer, Franz Ibe-  
schitz, i. H., Bauführer Bmst. Ing. F. Wegl, 22,  
Wagramer Straße 126 (21, Birneckergasse 48, 9/61).

Rehgasse 8, Garage, Leopold Hoffmann, 20,  
Engerthstraße 78, Bauführer Bmst. Hans Horak,  
21, Donauefelder Straße 102 (21, Rehgasse 8, 1/61).

Kantnergasse 44, Abänderungen, Ing. E. Zwier-  
zina, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Ing.  
E. Zwierzina, 1, Vorlaufstraße 5 (21, Kantnergasse  
44, 10/61).

Georgstraße 4, Karl Wollner, i. H., Bauführer  
Bmst. Karl Wollner, 21, Überfuhrstraße 4 (21,  
Georgstraße 4, 1/61).

Trisannagasse 10, Franz Schösser, i. H., Bauführer  
Bmst. Josef Eder, Gerasdorf bei Wien (21, Tri-  
sannagasse 10, 3/61).

Anton Böck-Gasse 16, Kanal, Kongregation der  
Brüder der christlichen Schulen, i. H., Bauführer  
Bmst. Tomsa & Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (21,  
Anton Böck-Gasse 16, 4/61).

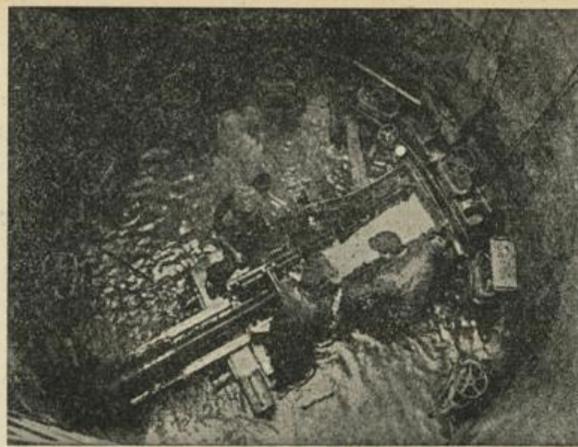
Baumergasse 1, Kanal, Josef Kröpf, i. H., Bau-  
führer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2  
(21, Baumergasse 1, 4/61).

Brünner Straße 127, Verkaufskiosk, Walter Brenek,  
21, Schippergasse 3, Bauführer Bmst. Johann  
Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Brünner Straße  
127, 1/61).

Rußbergstraße 71, Abänderungen, Dr. Max Kraus,  
21, Lang-Enzersdorfer Straße 24, Bauführer Bmst.  
Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (21, Rußberg-  
straße 71, 2/61).

Hermann Bahr-Straße 20, Vordach, Edmund Hor-  
wath, 6, Mariahilfer Straße 25, Bauführer Bmst.  
J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 6, Capistrangasse 4  
(21, Hermann Bahr-Straße 20, 4/61).

Kerpengasse 64, Dr. Friedrich Brohs, i. H., Bau-  
führer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26  
(21, Kerpengasse 64, 1/61).



Vortrieb der Horizontalrohre im Ranney-Brunnen der VÖEST, Linz

Prager Straße 50, Abänderungen, Adolfin Riedel,  
i. H., Bauführer Bmst. Rudolf Heinrich, 14, Ameis-  
bachzeile 74 (21, Prager Straße 50, 5/61).

Siemensstraße 11, Umgestaltungen, Anton Bahr,  
i. H., Bauführer Bmst. Laurenz Policky, 21, Joch-  
bergengrund 477 (21, Siemensstraße 11, 3/61).

St. Michael-Gasse 56, Abstellraum, Alois Klune,  
i. H., Bauführer Bmst. Anton Bohn, 10, Favoriten-  
straße 108 (21, St. Michael-Gasse 56, 2/61).

St. Michael-Gasse 34, Kleinwerkstätte, Anton  
Zollitsch, i. H., Bauführer Bmst. Anton Bohn, 10,  
Favoritenstraße 108 (21, St. Michael-Gasse 34, 2/61).

Brünner Straße 168, T. L. M. Knotz & Co., 4,  
Preßgasse 8-10, Bauführer unbekannt (21, Brünner  
Straße 168, 3/61).

22. Bezirk: Lobau-Zentraltanklager, Straßentank-  
wagen-Entladestation für Rohöl, Österreichische  
Mineralölverwaltung AG, 9, Otto Wagner-Platz 5,  
Bauführer unbekannt (35/8416/61).

23. Bezirk: Inzersdorf, Hölzelgasse 4, Stefanie Bauch,  
i. H., Bauführer Zmst. Josef Andrä, 23, Inzersdorf,  
Mozartgasse 103 (M.Abt. 37-23, Hölzelgasse 4, 1/61).

Erlaa, Meischlgasse 21, Garage, Josef Lemp, i. H.,  
Bauführer Bmst. Peter Teiber, 15, Tellgasse 28/10  
(M.Abt. 37-23, Meischlgasse 21, 1/61).

Inzersdorf, Futterknechtgasse 65, Kanal, Hermine  
und Anna Ciper, i. H., Bauführer Bmst. Ing.  
Franz Czernilovsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34  
(M.Abt. 37-23, Futterknechtgasse 65, 1/61).

Mauer, Schloßgartenstraße 23, Garage, Franz  
Hruschka, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-23,  
Schloßgartenstraße 23, 1/61).

Rodaun, Pfitznergasse 12, Mansardenausbau und  
Dachstuhl, Maria Mally und Stefanie Badstuber,  
i. H., Bauführer Zmst. Johann Distel, 23, Rodaun,  
Ketzergasse 445 (M.Abt. 37-23, Pfitznergasse 12,  
1/61).

Erlaa, Meischlgasse 15, Planänderung, Robert  
Kamper, i. H., Bauführer Bmst. Josef Titz, 23,  
Erlaa, Altmanndorfer Straße 305 (M.Abt. 37-23,  
Meischlgasse 15, 2/61).

Inzersdorf, Siedlung Verlängerte Vogelweidstraße,  
Kat.Nr. 827, Alois Kaiser, i. H., Bauführer Zmst.  
Josef Andrä, 23, Inzersdorf, Mozartgasse 108  
(M.Abt. 37-23, Verlängerte Vogelweidstraße, 19/61).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 23, Stefanie Riegel,  
i. H., Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18,  
Paulinengasse 16 (M.Abt. 37-23, Vösendorfer  
Straße 23, 3/61).

Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 45, Schup-  
pen, Friedrich Paudny, Achau bei Wien 41, Bau-  
führer Franz Havlicek, 23, Erlaa, Altmanndorfer  
Straße 307-311 (M.Abt. 37-23, Anton Freunschlag-  
Gasse 45, 1/61).

Kalksburg, Brachtigasse 6, Garage, Anna Nemetz,  
i. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle,  
23, Kalksburg, Gutenbachgasse 6-12 (M.Abt. 37-23,  
Brachtigasse 6, 1/61).

**GRUBO**  
Grundwasser- u. Bohrgesellschaft mbH.  
Konzessioniertes Unternehmen  
Horizontale Grundwasserfassungen  
nach dem  
**RANNEY-SYSTEM**  
**KLEIN-HORIZONTALBRUNNEN**  
östr. Patent  
Wasserhaltungen nach dem **WELL-  
POINT**-System Millar's — Horizontal-  
bohrungen bis 1,50 m m. l. W. zur Unter-  
fahrung von Bauwerken usw. Sondier-  
bohrungen, Schöpfversuche, Schacht- u.  
Brunnenbau, Bohrpfähle — **RAMM-  
SONDERUNGEN**, Patent Slump, zur  
Feststellung der Bodenfestigkeit  
**Wien I. Seilerstätte 18/20**  
**Tel. 5276 51 Serie**

Atzgersdorf, Steingasse 480, Lokomotivschuppen,  
Benzin- und Ölbehälter, GÖC, 7, Mariahilfer  
Straße 120, Löschner und Helmer, 9, Alserbach-  
straße 5 (M.Abt. 37-23, Steingasse 480, 11/61).

Atzgersdorf, Autofabrikstraße 3, Schuppen, Doktor  
Hans Georg Zedtwitz, Rechtsanwalt, 3, Uzeitz-  
gasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Johann Edmoser,  
23, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 21-25 (M.Abt. 37-23,  
Autofabrikstraße 3, 5/61).

Siebenhirten, Atzlergasse 27, Garage, Anna Stad-  
ler, i. H., Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 23,  
Inzersdorf, Drdlgasse 7 (M.Abt. 37-23, Atzler-  
gasse 27, 1/61).

Mauer, Hauptstraße 74, Planänderung — Kanal,  
J. und M. Ferchenbauer, i. H., Bauführer Bmst.  
Josef Drkac, 23, Liesing, Pülsigasse 27 (M.Abt. 37-23,  
Mauer, Hauptstraße 74, 3/61).

Atzgersdorf, Steingasse 480, Lagerhalle, GÖC,  
7, Mariahilfer Straße 120, Bauführer Löschner &  
Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37-23,  
Steingasse 480, 10/61).

### Abbrüche

4. Bezirk: Argentinierstraße 22, zwei Objekte,  
Commercial, 1, Kohlmarkt 5, Bauführer Walter  
Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (6/61).

6. Bezirk: Mollardgasse 92, städtisches Althaus, Ge-  
meinde Wien — M.Abt. 27, Bauführer unbekannt  
(35/8328/61).

9. Bezirk: Währinger Straße 29, Neue Reform-  
bauges. mbH, 9, Mariannengasse 3, Bauführer un-  
bekannt (5/61).

16. Bezirk: Friedrich Kaiser-Gasse 91, städtisches  
Althaus, Gemeinde Wien — M.Abt. 27, Bauführer  
unbekannt (35/8475/61).

19. Bezirk: Nußdorfer Lände 47, städtisches Althaus,  
Gemeinde Wien — M.Abt. 27, Bauführer Arch. u.  
StBmst. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (35/8476/  
61).

### Grundabteilungen

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 2110, Gste. 624/18/  
19/21, 625/3, 1700/1, Philips Ges. mbH, 1, Schwarzen-  
bergplatz 2 (M.Abt. 64-3473/61).  
Unter-Laa, E.Z. 15, Gste. 13, 57, E.Z. 73, Gst. 148/3,  
Ludwig Springholz, 10, Ober-Laa, Friedhofstraße 7  
(M.Abt. 64-3486/61).

13. Bezirk: Ober-St. Veit: E.Z. 138, Gste. 117/1, 117/3,  
117/4, E.Z. 590, Gst. 117/5, Ing. Franz Heß, 3, Am  
Heumarkt 7, durch Arch. Dipl.-Ing. Erwin Chris-  
toph, 1, Landesgerichtsstraße 6 (M.Abt. 64-3462/61).

E.Z. 150, Gste. 291/3/4, Rosina Rehrnbacher, 13,  
Rohrbacherstraße 7 (M.Abt. 64-3444/61).

E.Z. 444, Gste. 898/7/9, E.Z. 3181, Gste. 902/15/17,  
Albert Barfuß, 18, Währinger Gürtel 75, durch  
Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgen-  
steinstraße 97 (M.Abt. 64-3346/61).

**Alu-Well**

Leichtmetall-Bedachungsmaterial für Industrie und Wohnbau

**KRASA & CO.**

WIEN VII, MARIAHILFERSTRASSE 8, TELEPHON 934501

A 4007/26

A 4000

Heizungen,  
sanitäre  
Installationen

**C. Korte & Comp.**

Wien IV, Frankenbergg. 9 - Tel. 653646

Kanalisation,  
Abwasser-  
reinigung

**JOSEF KRENN**

MARMORGLAS-FLIESEN  
FACHGESCHÄFT FÜR

PLATTEN-MOSAIK  
TERRAZZOPLATTEN  
BAUMATERIALIEN

Wien III, Hauptstraße 173, Tel. 722281, 722282

A 3734



# „LUXFER“

Erste Österr. Glas- und Eisenbau-Gesellschaft m. b. H. im Konzern Stözle Glasindustrie Aktiengesellschaft  
Wien IX, Liechtensteinstraße 22, Tel. 34 45 30 - 39

Führt aus: Glasbetonkonstruktionen, Glasmosaikverlegungen, Betonfenster, BEST-Sprossen

A 4148



# JACKL'S SÖHNE

GAS-WASSER-UND  
SANITÄRE ANLAGEN  
ZENTRALHEIZUNGEN

WIEN XV-ULLMANNSTRASSE 45  
54-51-99 54-51-90

Hietzing, E.Z. 191, Gst. 221/15, E.Z. 774, Gst. 221/22, Dipl.-Ing. Erich Boltenstern, 13, Schließmann-  
gasse 15, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße  
2 (M.Abt. 64 - 3345/61).

14. Bezirk: Weidlingau, E.Z. 19, Gste. 41, 121, Maria  
und Helene Wolf, 14, Weidlingau, Wiengasse 4,  
durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt.  
64 - 3440/61).

Hütteldorf, E.Z. 2989, Gst. 716/22, E.Z. 742, Gste.  
716/30, 717/3, 717/13, Ottilie Kissling, 18, Dr. Heinrich  
Meier-Straße 52 (M.Abt. 64 - 3437/61).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E.Z. 341, Gst. 335/1, August  
Wittek, Wien, durch Dr. Roland Kraihammer,  
Rechtsanwalt, 1, Stubenring 14 (M.Abt. 64 -  
3483/61).

Ober-Döbling, E.Z. 1632, Gste. 692/3/4/9/10/11, E.Z.  
219, Gste. 692/1/6, E.Z. 1696, Gst. 692/5, Dr. Wolfgang  
Sperl, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner,  
1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 - 3485/61).

Unter-Sievering, E.Z. 22, Gst. 590/60, E.Z. 122,  
Gst. 575/2, E.Z. 750, Gst. 565/7, Verein der Freunde  
des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt.  
64 - 3487/61).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 1864, Gste. 3822, 3823,  
4239/7, E.Z. 1867, Gst. 4239/9, E.Z. 1868, Gst. 4239/8,  
E.Z. 5603, Gst. 3813/25, Stadt Wien (M.Abt. 64 -  
3497/61).

21. Bezirk: Stammersdorf, E.Z. 1739, Gst. 1280/1,  
Elfriede Blachkohn, 5, Wimmergasse 23, durch  
Dipl.-Ing. Dr. Michael Kölbl, 4, Schelleingasse 19  
(M.Abt. 64 - 3413/61).

E.Z. 2379, Gst. 742/2, E.Z. 3576, Gst. 1223/2, Josef  
Popp, 21, Brünner Straße 100, durch Dr. Vinzenz  
Reichert, Notar, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt.  
64 - 3426/61).

E.Z. 2733, Gste. 165/1, 648/1, 648/2, Katharina Nin-  
führ, 21, Brünner Straße 65, durch Ing. Franz  
Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 - 3438/61).

Leopoldau, E.Z. 1099, Gste. 273/3, 273/10, E.Z. 1133,  
Gst. 273/2, öff. Gut, Gst. 281/38, Gertrude Mertins  
und Mitbesitzer, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lin-  
dengasse 12 (M.Abt. 64 - 3439/61).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 20, Gst. 5, E.Z. 37, Gste.  
46/1, 46/6, E.Z. 550, Gste. 1012/3, 46/4, E.Z. 94, Gst.  
1058/1, E.Z. 1701, Gst. 1369, öff. Gut, Gste. 46/9/10,  
1058/4, 1089, Österreichische Automobilfabriks-  
Aktiengesellschaft, 21, Brünner Straße 72 (M.Abt.  
64 - 3447/61).

22. Bezirk: Hirschstetten, E.Z. 176, Gst. 250, E.Z. 687,  
Gste. 262/4/6, E.Z. 425, Gst. 262/5, Eduard Barnet  
und Mitbesitzer, 22, Langobardenstraße 37, durch  
Dr. Hans Levar, Rechtsanwalt, 1, Dominikaner-  
bastei 19 (M.Abt. 64 - 3465/61).

E.Z. 23, Gste. 312/1, 313, Harald Radkowitz, 22,  
Hirschstetter Straße 69, durch Dr. Walter Führer,  
Notar, 22, Schrickgasse 15 (M.Abt. 64 - 3475/61).

23. Bezirk: Siebenhirten, E.Z. 175, Gst. 26/2, E.Z. 667,  
Gst. 265/1, Dr.-Ing. Adalbert Kallinger, 7, Wim-  
berggasse 30, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek,  
8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 - 3451/61).

E.Z. 386, Gst. 296/1, E.Z. 945, Gst. 296/2, Franziska  
Amberger, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich  
Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 - 3432/61).

Mauer, E.Z. 821, Gst. 1176/8, Alexander Balogh,  
23, Mauer, Rosenhügelstraße 48, durch Dr. Emil  
Riemer, Rechtsanwalt, 12, Schönbrunner Straße  
230 (M.Abt. 64 - 3488/61).

E.Z. 1132, Gst. 1530/1, E.Z. 2161, Gst. 1532/1, öff. Gut,  
Gst. 1684/1, Dr. Rudolf Wolf, Wien, durch Dipl.-Ing.  
Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19 (M.Abt. 64 -  
3491/61).

Mauer, E.Z. 5220, Gst. 1295/6, E.Z. 4646, Gst. 1296/4,  
Karl Wittmann, 6, Gumpendorferstraße 14, durch  
Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgenstein-  
straße 97 (M.Abt. 64 - 3407/61).

### Fluchtlinien

4. Bezirk: Paniglgasse 15, Dipl.-Ing. Walter Nemetz,  
Baden, Wiener Straße 91 (9/61).

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 11, Karl Rosa, Kühl-  
anlagenbau, 5, Siebenbrunnengasse 11 (2/61).

10. Bezirk: E.Z. 760, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Wiener-  
berger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1,  
Karlsplatz 1 (M.Abt. 37 - 6441/61).

E.Z. 758, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, Heinrich Wor-  
lizek, 10, Heimkehrersiedlung, Schwarzgrubergasse  
204 (M.Abt. 37 - 6467/61, 6473/61).

E.Z. 89, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, Gerüstbau W. J.  
Wagner, 1, Drahtgasse 2 (M.Abt. 37 - 6499/61).

E.Z. 1206, Kat.G. Favoriten, Gemeinnützige Wohn-  
und Siedlungsgenossenschaft Wohnbau, 9, Alser-  
bachstraße 23 (M.Abt. 37 - 6500/61).

E.Z. 1072, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Ing.  
Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt.  
37 - 6521/61).

E.Z. 96, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, Leopold Impeil,  
10, Karmarschgasse 72 (M.Abt. 37 - 6534/61).

E.Z. 1124, Kat.G. Ober-Laa, Herbert Lorenz, 2,  
Springergasse 13 (M.Abt. 37 - 6540/61).

E.Z. 1537, Kat.G. Favoriten, Karl Schmitz & Co.,  
10, Senefeldgasse 12 (M.Abt. 37 - 6609/61).

12. Bezirk: E.Z. 283 und 290, Kat.G. Hetzendorf, f. d.  
Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße  
24 a (M.Abt. 37 - 6529/61).

E.Z. 325, Kat.G. Altmannsdorf, f. d. Eigentümer  
StBmst. Franz Toth, 23, Triester Straße 215 (M.Abt.  
37 - 6618/61).

13. Bezirk: E.Z. 2913, Kat.G. Ober-St. Veit, Bmst.  
Hans Mayr, 13, Anatourgasse 70 (M.Abt. 37 -  
6452/61).

E.Z. 2677, Kat.G. Mauer, Gerlinde Kolecko, 23,  
Mauer, Franz Asenbauer-Gasse 22 (M.Abt. 37 -  
6466/61).

E.Z. 255, Kat.G. Lainz, f. d. Eigentümer Arch.  
Armin Dolesch, 19, Bauernfeldgasse 48 (M.Abt.  
37 - 6474/61).

E.Z. 544, Kat.G. Speising, Margarete Steiner, 13,  
Fasangartengasse 101 (M.Abt. 37 - 6517/61).

E.Z. 562, Kat.G. Unter-St. Veit, f. d. Eigentümer  
StBmst. Franz Rathmanner, 12, Aichhorngasse 8  
(M.Abt. 37 - 6522/61).

14. Bezirk: E.Z. 2434, Kat.G. Hadersdorf, Richard  
Exler, 15, Beingasse 34 (M.Abt. 37 - 6484/61).

E.Z. 40, Kat.G. Hadersdorf, Josef Woral, 4, Bel-  
vederegasse 23 (M.Abt. 37 - 6513/61).

E.Z. 112, Kat.G. Weidlingau, Therese Veris, 14,  
Weidlingau, Hauptstraße 109 (M.Abt. 37 - 6528/61).

E.Z. 1353, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer  
Walter Friedl & Co., KG, 1, Lobkowitzplatz 1  
(M.Abt. 37 - 6594/61).

15. Bezirk: E.Z. 1123, Kat.G. Fünfhaus, f. d. Eigen-  
tümer Arch. Franz Sigmund, 14, Penzinger Straße  
114 (M.Abt. 37 - 6607/61).

16. Bezirk: E.Z. 2035, Kat.G. Ottakring, Robert  
Wogritsch, 16, Sandleitengasse 16 (M.Abt. 37 -  
6448/61).

17. Bezirk: E.Z. 2459, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigen-  
tümer Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, Mödling,  
Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 - 6619/61).

E.Z. 763, 1268, Kat.G. Dornbach, Johann Jacobs  
& Co., 17, Zeillergasse 20-22 (M.Abt. 37 - 6621/61).

18. Bezirk: E.Z. 2283, Kat.G. Währing, Barbara  
Müller, 18, Hasenauerstraße 33 (M.Abt. 37 - 6622/61).

19. Bezirk: E.Z. 375 u. a., Kat.G. Unter-Sievering,  
M.Abt. 41 - 686/61 Gd. (M.Abt. 37 - 6490/61).

E.Z. 767, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer  
Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10-12  
(M.Abt. 37 - 6514/61).

E.Z. 1124, Kat.G. Unter-Sievering, f. d. Eigentümer  
Dipl.-Ing. Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19  
(M.Abt. 37 - 6520/61).

E.Z. 172, Kat.G. Neustift am Walde, f. d. Eigen-  
tümer Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, 19, Salmanns-  
dorfer Straße 1 a (M.Abt. 37 - 6535/61).

E.Z. 655, Kat.G. Ober-Döbling, Viktoria Fleisch,  
12, Gaudenzdorfer Gürtel 13 (M.Abt. 37 - 6583/61).

21. Bezirk: E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Ing. Erich  
Prohaska, 12, Zelebergasse 16 (M.Abt. 37 - 6438/61).

E.Z. 1198, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Rudolf  
Welsler, 21, Brünner Straße 129 (M.Abt. 37 -  
6447/61).

E.Z. 1044, Kat.G. Leopoldau, Alois Kogler, 21,  
Pastorstraße 40 (M.Abt. 37 - 6449/61).

E.Z. 814, Kat.G. Stammersdorf, f. d. Eigentümer  
Dr. Maria Biemond, 1, Opernring 7 (M.Abt. 37 -  
6510/61).

E.Z. 636, Kat.G. Leopoldau, f. d. Eigentümer Voitl  
& Co., 7, Zollergasse 15 (M.Abt. 37 - 6518/61).

E.Z. 935, Kat.G. Leopoldau, Michael Breibert, 21,  
Nordrandsiedlung, Gusengasse 1 (M.Abt. 37 -  
6519/61).

E.Z. 2028, Kat.G. Stammersdorf, Rudolf Hackl, 21,  
Stammersdorf, Schuchardstraße 22 (M.Abt. 37 -  
6525/61).

E.Z. 1156, Kat.G. Leopoldau, Johann Pertschy,  
21, Lammachgasse 36 (M.Abt. 37 - 6527/61).

E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Johann Kreutzer, 4,  
Waltergasse 3 (M.Abt. 37 - 6551/61).

E.Z. 1269, Strebersdorf, Josef Koch, 21, Walten-  
burgergasse 33 (M.Abt. 37 - 6565/61).

E.Z. 410, Kat.G. Schwarzlackenau, Hermann  
Hudec, 21, Schlossergasse 24 (M.Abt. 37 - 6569/61).

E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Betty Fleischmann,  
21, Hubertusdamm 194 (M.Abt. 37 - 6600/61).

E.Z. 1044, Kat.G. Leopoldau, Franz H. Murr, 21,  
Koschakergasse 2 (M.Abt. 37 - 6601/61).

E.Z. 1647, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann  
Reinold, 21, Donauefeld Straße 42 (M.Abt. 37 -  
6613/61).

22. Bezirk: E.Z. 3924, Kat.G. Ebling, f. d. Eigentümer  
Arch. Franz Ulsamer, 7, Kaiserstraße 24 (M.Abt.  
37 - 6526/61).

E.Z. 30, Kat.G. Kagran, Eduard Hann, 22, Silene-  
weg 15 (M.Abt. 37 - 6563/61).

E.Z. 3816, Kat.G. Ebling, f. d. Eigentümer Arch.  
Hans Wimmer, 22, Ebling, Hauptstraße 34 (M.Abt.  
37 - 6565/61).

E.Z. 1365, Kat.G. Ebling, f. d. Eigentümer Arch.  
Hans Wimmer, 22, Ebling, Hauptstraße 34 (M.Abt.  
37 - 6566/61).

E.Z. 704, Kat.G. Breitenlee, Stefanie Grüner, 22,  
Hausfeldstraße 209 (M.Abt. 37 - 6612/61).

23. Bezirk: E.Z. 67 u. a., Kat.G. Inzersdorf „Land-  
bau“ Hans Broucek & Co., 7, Burggasse 25 (M.Abt.  
37 - 6450/61).

E.Z. 305, Kat.G. Rodaun, f. d. Eigentümer Dipl.-  
Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgenstein-  
straße 97 (M.Abt. 37 - 6454/61).

E.Z. 1060, Kat.G. Liesing, Ing. Erwin Cambruzzi,  
4, Blechturmstraße 18 (M.Abt. 37 - 6464/61).

E.Z. 992, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Baufirma  
L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (M.Abt. 37 -  
6492/61).

E.Z. 1857, Kat.G. Inzersdorf, Karl und Emma  
Leithner, 23, Inzersdorf, Pfarrgasse 37 (M.Abt. 37 -  
6531/61).

E.Z. 2160, Kat.G. Mauer, Ing. Alfred Marek, 7,  
Schottenfeldgasse 20 (M.Abt. 37 - 6532/61).

E.Z. 574, Kat.G. Siebenhirten, f. d. Eigentümer  
Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, Mödling, Freiheits-  
platz 7 (M.Abt. 37 - 6533/61).

E.Z. 2742, Kat.G. Inzersdorf, Ing. Hans Hodeczek,  
10, Landgutgasse 55 (M.Abt. 37 - 6611/61).

E.Z. 7, Kat.G. Siebenhirten, Gesellschaft für Woh-  
nungseigentum, 1, Schottengasse 3 a (M.Abt. 37 -  
6620/61).

# AUSTROMAT

Einrichtung von Gemeinschafts-Waschküchen  
A. FELBER & CO., Wien XII, Arndtstr. 39  
Telephon 54 83 04, 54 73 45 Lieferant der Stadt Wien

Behördl. konz. Unternehmung für Gas- und Wasserleitungsanlagen, Formstückerzeugung, Rohrlegungen aller Dimensionen

## HEINRICH FRÖHLICH & P. NIESSNER

städtischer Kontrahent

WIEN XX, STROMSTRASSE 23 TELEPHON 35 35 47 A 3985

## ING. FRANZ WEGL

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XXII/146,  
Wagramer Straße 126  
Telephon 22 23 77

A 3925/6

# GASVERWENDUNG

IN GEWERBE UND INDUSTRIE

sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb

FACHTECHNISCHE BERATUNG

durch die

**WIENER STADTWERKE  
GASWERKE**

Direktion:

VIII, Josefstädter Straße 10, Tel. 42 16 16 Δ

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadgasse 3, Tel. 54 06 76 Δ

XX, Denisgasse 39, Tel. 35 36 41

A 3581



A 3591/13

**Trockenlichtpauspapiere**

Erzeugung:

Oskar Czejja, Kommanditgesellschaft  
Wien XIX, Hammerschmidtgasse 18

Telephon 36 12 61, 36 35 61

Fernschreiber: 28 53

**ALOIS WATZINGER**

Steinholz, Terrazzo-  
und Kunstharzböden

Wien XVII, Horneckg. 6

Tel. 66 20 845

A 3958/12

**Dipl.-Ing. Hans Babinsky**

STADTBAUMEISTER

Ausführung von Hoch- und Stahlbeton-  
bauten, Demolierungen und Umbauten

SPEZIALABTEILUNG für

MODERNE FASSADENHERSTELLUNG

Wien I, Lichtenfelsgasse 1

Telephon 42 23 65

A 3993/13

**JOSEF JAGSCH**

ARCH. FR. JAGSCH

Ges. b. R.

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Verkauf von Bastlerwaren — Leisten — Stäben

WIEN VI, Liniengasse 36, Tel. 57 31 22

WIEN VI, Stumpergasse 22, 57 60 234

Lieferant der Gemeinde Wien

A 4357/21

**ALOIS LOPAU'R'S W.W.E.**

GEGRÜNDET 1866

EISENKONSTRUKTION

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

WIEN XV, DREIHAUSGASSE 2—4

TELEPHON 54 11 99

A 4345

Beh. konz. Elektrotechniker

Ing. Ernst

**Malischnig**

Licht- und Kraftanlagen, Motoren,  
Beleuchtungskörper, Elektromaterial,  
Reparatur sämtlicher Elektrogeräte

Wien XX, Hellwagstraße 19, Tel. 35 35 96

A 4475

Architekt und Stadtbaumeister  
**ZUSAG & GROLL**  
KANALBAU

Wien IV, Wiedner Hauptstr. 35 · Tel. 65 81 25

A 4321

**REIMER & SEIDEL**

ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK

WIEN XVIII, RIGLERGASSE 4

TELEPHON 32 15 36

A 4087/26

**Thonet**

A 3454

Wenn Sie Schulmöbel, Kindergartenmöbel oder Gemeindevorrichtungen brauchen, dann wenden Sie sich bitte an uns. Unsere Fachleute und Architekten beraten Sie immer gern und unverbindlich.

Gebr. Thonet, Wien I, Seilerg. 4 Tel. 52 95 04—06

WASSER  
DAMPF  
GAS  
HEIZUNGS  
SAN.FEIN

ARMATUREN

**GEBAUER & LEHRNER**

WIEN X, HERZGASSE 64-66

TELEPHON 64 26 18



A 3862

## AUS ANDEREN STÄDTEN

**Berlin:** Der West-Berliner Senat befürwortete den Bau einer Entlastungsstraße durch den Tiergarten. Mit den Bauarbeiten soll sofort begonnen werden.

**Prag:** Die vorläufigen Ergebnisse der am 1. März dieses Jahres in der Tschechoslowakei durchgeführten Volkszählung enthalten auch die derzeitigen Einwohnerzahlen der ehemals deutschsprachigen Stadtgemeinden der Grenzgebiete. Fast alle haben jetzt mehr Einwohner als Mitte der dreißiger Jahre. So hat Aussig 66.410 (im Jahre 1935 43.800), Brüx 45.400 (28.200), Komotau 34.310 (33.280) und Karlsbad 46.877 (24.000) Einwohner. In Groß-Reichenberg wurden 1939 nach der Eingemeindung von Röchlitz und anderen Vororten 90.000 Einwohner gezählt. Die jetzige Einwohnerzahl von Reichenberg wird nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung mit 67.180 angegeben. In den beiden Kreisen West- und Nordböhmen, die die seinerzeitigen größten deutschen Sprachgebiete umfaßten, leben derzeit mehr als zwei Millionen Menschen. 90 Prozent davon sind hier erst nach 1945 ansässig geworden.

**Hamburg:** Zur Erhebung der Verkehrssicherheit von Fußgängern, Radfahrern und marschierenden Kolonnen werden in Hamburg und Niedersachsen zum erstenmal neuartige Katzenaugen aus Kunststoff und einer gelben Reflexeinlage angewendet. Zunächst sollen rund 20.000 dieser Reflektoren in Hamburg, Hannover und anderen norddeutschen Städten an Radsportvereine, Altersheime und Jugendverbände verteilt werden. Die Kunststoffklips, die ohne Beschädigung der Kleidung überall angeheftet werden können, sollen von Fußgängern am Revers oder an den Ärmelaufschlägen getragen werden.

**Oslo:** Die von norwegischen Wirtschaftskreisen erneut erhobene Forderung, in Oslo einen Freihafen zu schaffen, wird jetzt von der Stadtverwaltung geprüft. Vor fünf Jahren wurde ein ähnlicher Antrag abgelehnt. Die Befürworter des Freihafens weisen darauf hin, daß Kopenhagen, Stockholm, Göteborg und Malmö Freihäfen haben. Obwohl Norwegen, die weitaus größte Handelsflotte Skandinaviens besitzt, verfügt es nicht über einen Freihafen.

**Prag:** Mit der Eröffnung einer philologischen Fakultät hat Mitte Oktober in Prag eine Universität für ausländische Studenten ihren Lehrbetrieb aufgenommen. Außer den ausländischen Studenten werden an dieser Hochschule auch heimische Experten für die wirtschaftlich unterentwickelten Länder geschult. In den nächsten zwei Jahren soll diese Hochschule um eine naturwissenschaftliche und technische Fakultät erweitert werden.

**Wolfsburg:** Zum neuen Oberbürgermeister von Wolfsburg wurde Hugo Bork (SPD) gewählt.

**Berlin:** Nach Rotterdam und Stockholm hat nun Berlin als erste Stadt der Bundesrepublik Deutschland ein richtiges Einkaufszentrum, dessen Läden und Geschäfte mit ihren Angeboten praktisch den gesamten Bedarf decken können. Die 29 Läden dieses Zentrums befinden sich in Berlin-Siemensstadt. Bekannte Berliner Firmen haben hier neue Filialen errichtet. Die Initiatoren dieses Einkaufszentrums mit insgesamt 550 m Schau- fensterfront rechnen damit, daß diese Anlage ein Einzugsgebiet von etwa 100.000 Einwohnern erfaßt. Der Bau des Einkaufszentrums kostete etwa fünf Millionen DM.

**Prag:** Aus Anlaß des 150. Geburtstages von Franz Liszt wurde im Prager Nationalmuseum die Ausstellung „Liszt in den böhmischen Ländern“ eröffnet. An einem Prager Althaus, in dem Liszt seine Konzerte gegeben hat, wurde eine Gedenktafel enthüllt. Auch in Preßburg wurde in einem Konzertsaal, in dem der neunjährige Liszt zum ersten Male konzertierte, eine Gedenktafel enthüllt.

# STOCKHOLM

DIE STADT AUF DEM WASSER  
DIE STADT MIT DEN TAUSEND INSELEN



Blick in die Stockholm-Ausstellung